



# **1. Workshop im LK Passau**

„Älter werden im Landkreis Passau  
– Zur Zukunft der Seniorenarbeit“

**- Am 16.03.2013 im Kurgästehaus Kellberg -**

**Dr. Dieter Jaufmann, SAGS**  
**Christian Rindsfüßer, SAGS**  
**Anja Wenninger, AfA**



## Ablauf des heutigen Tages

Begrüßung durch Herrn Landrat Franz Meyer

Vorstellung des Ausführungsgesetz Sozialgesetzbuch (AGSG) sowie des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts (SPGK)

Ergebnisse der Bestandserhebungen

Bevölkerungsentwicklung und -prognose

Arbeitsgruppen I & II und Plenum I & II

Punktung der Maßnahmen

Resümee und Ausblick

(zeitliche Perspektive, anstehende Arbeitsschritte,  
2. Workshoptermin am 22.06.2013)



## Wir sind:

- Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), gegründet 1984
- Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS), gegründet 2002

Zusammenarbeit bei der Erarbeitung Seniorenpolitischer Gesamtkonzepte (SPGK) seit Anfang 2008.

Seit 2012 gemeinsam auch im Bereich Inklusion tätig.  
Beide Institute weisen eine bewusst interdisziplinäre Zusammensetzung der MitarbeiterInnen auf.



## Aufbau der Präsentation

- Gesetzlicher Auftrag oder „Was ist neu?“
- Zielsetzungen des SPGK
- Merkposten und Hintergründe
- Vorgehensweise / Arbeitsmodule
- Handlungsfelder des SPGK
- Demographische Entwicklungen
- Pflege und Pflegeversicherung
- Das SPGK als Prozess –  
Umsetzung und Ausblick



## Der Art. 69, Abs. 2 AGSG macht einen Paradigmenwechsel deutlich:

„Die Bedarfsermittlung ist Bestandteil eines integrativen, regionalen Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts, das nach dem **Grundsatz „ambulant vor stationär“** die Lebenswelt älterer Menschen mit den notwendigen Versorgungsstrukturen sowie neue Wohn- und Pflegeformen für ältere und pflegebedürftige Menschen im ambulanten Bereich umfasst“.

- Gültig seit dem 01.01.2007 -



## **Art. 68, Abs. 1 AGSG:**

„Zweck der Vorschriften dieses Teils ist es, im Freistaat Bayern eine bedarfsgerechte, leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante, teilstationäre und vollstationäre Versorgung der Bevölkerung mit Pflegeeinrichtungen zu gewährleisten“.



## Weitere Grundlagen

Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



## Eckpunktepapier des StMAS zur Entwicklung des SPGK (Mitte 2008)

- Teil 1 – Landkreise  
→ Handlungsfelder
- Teil 2 – Städte und Gemeinden  
Umsetzung des SPGK nach  
eigenen Schwerpunkten in den  
kreisangehörigen Städten und  
Gemeinden



## Unsere Zielsetzungen bei der Entwicklung eines SPGK für den Landkreis Passau

Unsere **Zielsetzungen** waren und sind

- durch die Entwicklung des SPGK mitzuwirken, den Landkreis Passau (noch) „seniorengerechter“ zu gestalten,
- ihn damit in die Lage zu versetzen, die zu erwartenden demographischen Veränderungen zu bewältigen
- und den Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein selbstbestimmtes Leben und Wohnen im Alter zu ermöglichen.





## Einige wichtige „Merkposten“ bzw. Hintergründe I

- Der Grundsatz „Ambulant vor Stationär“ bedeutet nicht „Ambulant statt Stationär“.
- Nicht nur Quantitäten sind wichtig, sondern auch Qualitäten beim strukturellen Um- und Ausbau der gesamten Lebenswelt älterer Menschen und der „Pflegelandschaft(en)“ im Landkreis Passau sind zentral.
- In zehn Jahren wird ein Drittel der Landkreisbewohner 60 Jahre und älter sein. Aktuell sind es gut 26 %.



## Einige wichtige „Merkposten“ bzw. Hintergründe II

- Im Sinne einer leserfreundlichen und nutzungsorientierten Aufbereitung des SPGK wird der Bericht viele Ergebnisse anschaulich graphisch darstellen, auch auf der Ebene der Gemeinden.
- Die Ausarbeitung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts ist eine vielschichtige und auch qualitativ anspruchsvolle Aufgabe, die insofern auch entsprechend Zeit, Ressourcen und Energie beansprucht. Außerdem gilt es zu berücksichtigen, dass viele Personen, Gruppen, Institutionen usw. in die Arbeiten involviert sind und das auch sein sollen.



## Das Seniorenpolitische Gesamtkonzept

- ermöglicht einen umfassenden Einblick in die Seniorenarbeit des Landkreises
- erfasst und bewertet die vorhandenen Strukturen
- mündet in einem Maßnahmenkatalog
- die Gemeinden sollen auf der Grundlage des gemeinsam entwickelten Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts eigene örtliche Konzepte und Aktivitäten entwickeln.



## Vorgehen bei der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts I

- (1) Durchführung einer Bevölkerungsprognose und Ermittlung der Anzahl pflegebedürftiger Menschen im Landkreis Passau und deren Prognose anhand der demographischen Entwicklung
- (2) Erfassung bzw. Fortschreibung der vorhandenen Infrastruktur im Rahmen des SPGK: Erhebung, Feststellung und Bewertung des Bestandes
- (3) Beteiligung der älteren Landkreisbewohner / innen durch eine schriftliche Befragung zur Berücksichtigung der Bedürfnisse der Betroffenen im Gesamtkonzept



## Vorgehen bei der Entwicklung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts II

- (5) Durchführung einer Gemeindebefragung und Analyse der weiteren im Landkreis vorhandenen Angebote der Offenen Altenarbeit
- (6) Begleitung des Entwicklungsprozesses durch eine Arbeitsgruppe / ein Begleitgremium mit örtlichen Fachexpert / innen und Durchführung von zwei moderierten Workshops
- (7) Bildung von Versorgungsregionen
- (8) Zusammenfassende Darstellung, Abstimmung, Diskussion und Vorstellung der zentralen Ergebnisse



## Handlungsfelder

1. Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung
2. Wohnen zu Hause
3. Mobilität
4. Beratung und Information / Öffentlichkeitsarbeit
5. Präventive Angebote
6. Gesellschaftliche Teilhabe
7. Bürgerschaftliches Engagement für und von Senioren
8. Betreuung und Pflege
9. Unterstützung pflegender Angehöriger
10. Angebote für besondere Zielgruppen
11. Steuerung, Kooperation, Koordination und Vernetzung
12. Hospiz und Palliativversorgung
13. Gesundheit



## 1. Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung

Versorgungsinfrastruktur

- Nahversorgung erhalten
- Seniorengerechte  
Supermärkte

Barrierefreie Umwelt

- Dorfläden
- Bordsteinkanten, Pflasterung
- Ampelschaltungen

Verkehrsinfrastruktur

- Bürgerbusse
- Fahrdienste
- Einkaufsbegleitung



## 2. Wohnen zu Hause

Alltagspraktische Hilfen

- Nachbarschaftshilfen aufbauen

Wohnberatung und Wohnanpassung

- Technische Hilfen im Haushalt nutzen

Barrierefreies Bauen und Wohnen

- Private Bauherren ansprechen
- Wohnungsunternehmen einbinden

Alternative Wohnformen

- Koordinationsstelle Wohnen im Alter nutzen

Quartierskonzepte





## 6. Gesellschaftliche Teilhabe

Begegnungs- und  
Kommunikationsangebote

- Alten- und Servicezentren aufbauen
- Vereine aktivieren
- Pfarrgemeinden einbinden
- Seniorentreffs unterstützen
- Seniorenbeauftragte / -beiräte unterstützen

Seniorenbeauftragte und  
Seniorenbeiräte



## 8. Betreuung und Pflege

Ambulante und stationäre  
Versorgung

Tages- und Kurzzeitpflege

Ärztliche Versorgung

Alltagsunterstützende Hilfen

Niedrigschwellige Angebote

Vorsorgemaßnahmen

- Stationäre Pflege
- Wohngemeinschaften
- Sozialstationen
- Betreuungsgruppen
- Helferkreise
- Technische Hilfen im Haushalt
- Tagesbetreuung
- Betreutes Wohnen zu Hause
- Ambulante und stationäre geriatrische Rehabilitation



## 9. Unterstützung pflegender Angehöriger

Fachstellen für pflegende Angehörige

Niedrigschwellige Angebote

Angehörigengruppen

Schulungsangebote

Besuchsdienste

Tagespflege

- „Bayerisches Netzwerk Pflege“ nutzen
- Entlastungsangebote
- Ratgeber für pflegende Angehörige aufbauen



## 10. Angebote für besondere Zielgruppen

Alt gewordene Menschen mit  
Behinderung

- Angebote der Alzheimer  
Gesellschaften

Menschen mit  
Migrationshintergrund

- Mehrsprachige Helfer

Menschen mit psychischer  
Erkrankung

- Präventive Hausbesuche

Alleinlebende Hochbetagte



## **Arbeitsgruppen I**

- Betreuung und Pflege
- Wohnen zu Hause
- Gesellschaftliche Teilhabe

## **Arbeitsgruppen II**

- Angebote für besondere Zielgruppen
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Integrierte Orts- und Entwicklungsplanung



# **Bevölkerungsentwicklung und -prognose**



# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

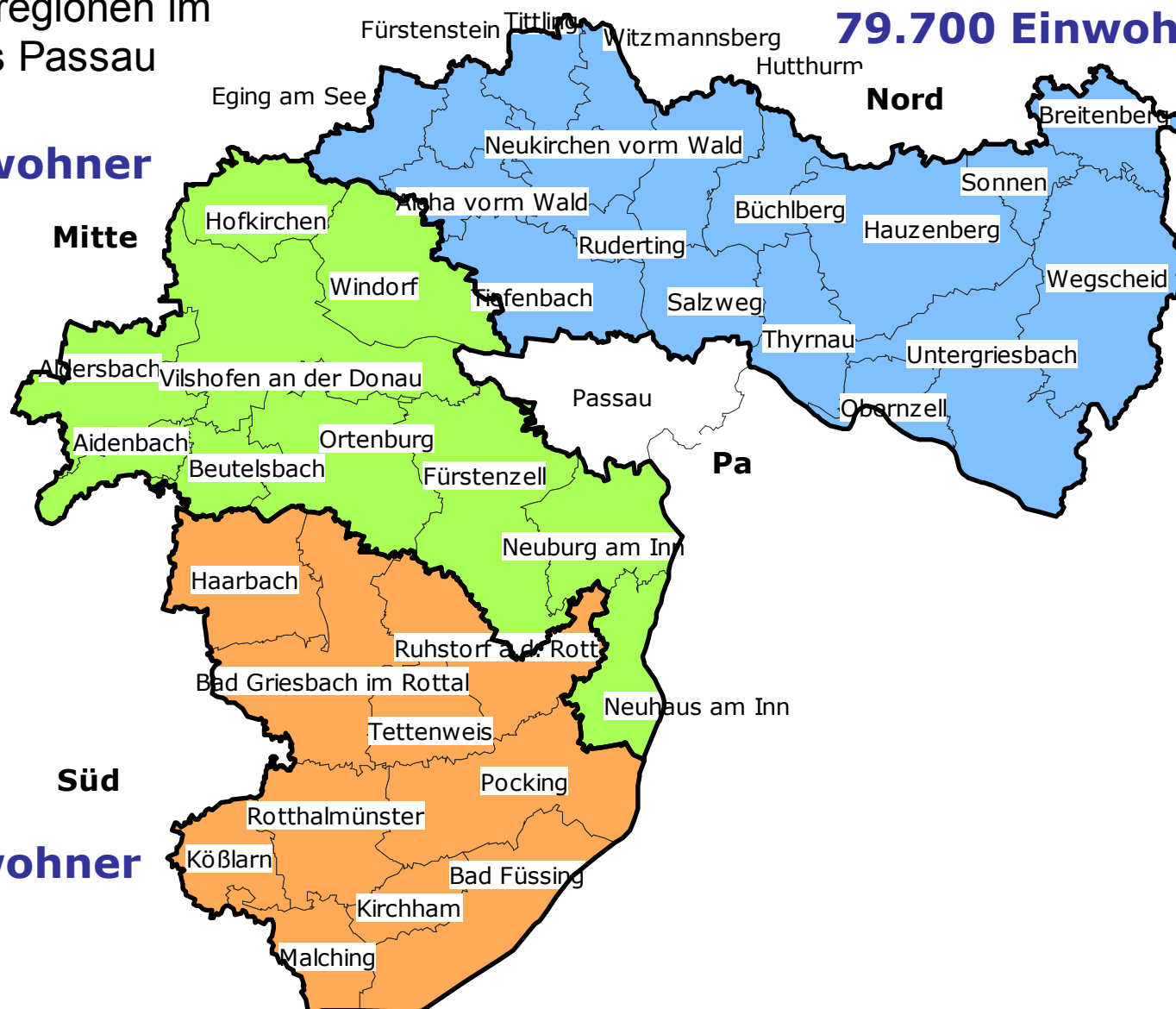
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung,  
Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Versorgungsregionen im  
Landkreis Passau

**79.700 Einwohner**

**55.811 Einwohner**





## Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene und Pflegebedarfsprognose I

- Auf der Ebene der 38 Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises für alle einzelnen Altersjahrgänge separat.
- Prognosezeitraum: 10 bzw. 20 Jahre bis zum Jahr 2021 bzw. 2031 mit 2 Modellen; Modell 1 ohne Wanderungen, Modell 2 unter Berücksichtigung voraussichtlicher Wanderungen. Ausblick auf die tendenzielle Entwicklung der Bevölkerung bis zum Jahr 2021/2031.





## Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene und Pflegebedarfsprognose I

- Erstellung einer Bedarfsprognose für die Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen nach den Kriterien „Höhe der Pflegestufe“ bzw. „(teil-)stationäre/ ambulante Versorgung“ bzw. „Geldleistungen“ für den Zeitraum der nächsten 20 Jahre.

Dabei werden geeignete Pflegeprofile der Inanspruchnahme aus den Daten der bayerischen Pflegeversicherung nach Altersklassen und Geschlecht mit den Ergebnissen der Bevölkerungsprognose kombiniert – **bereinigt** von Unterschieden im Alters- und Geschlechtsaufbau.



## Bevölkerungsprognose auf Gemeindeebene und Pflegebedarfsprognose III

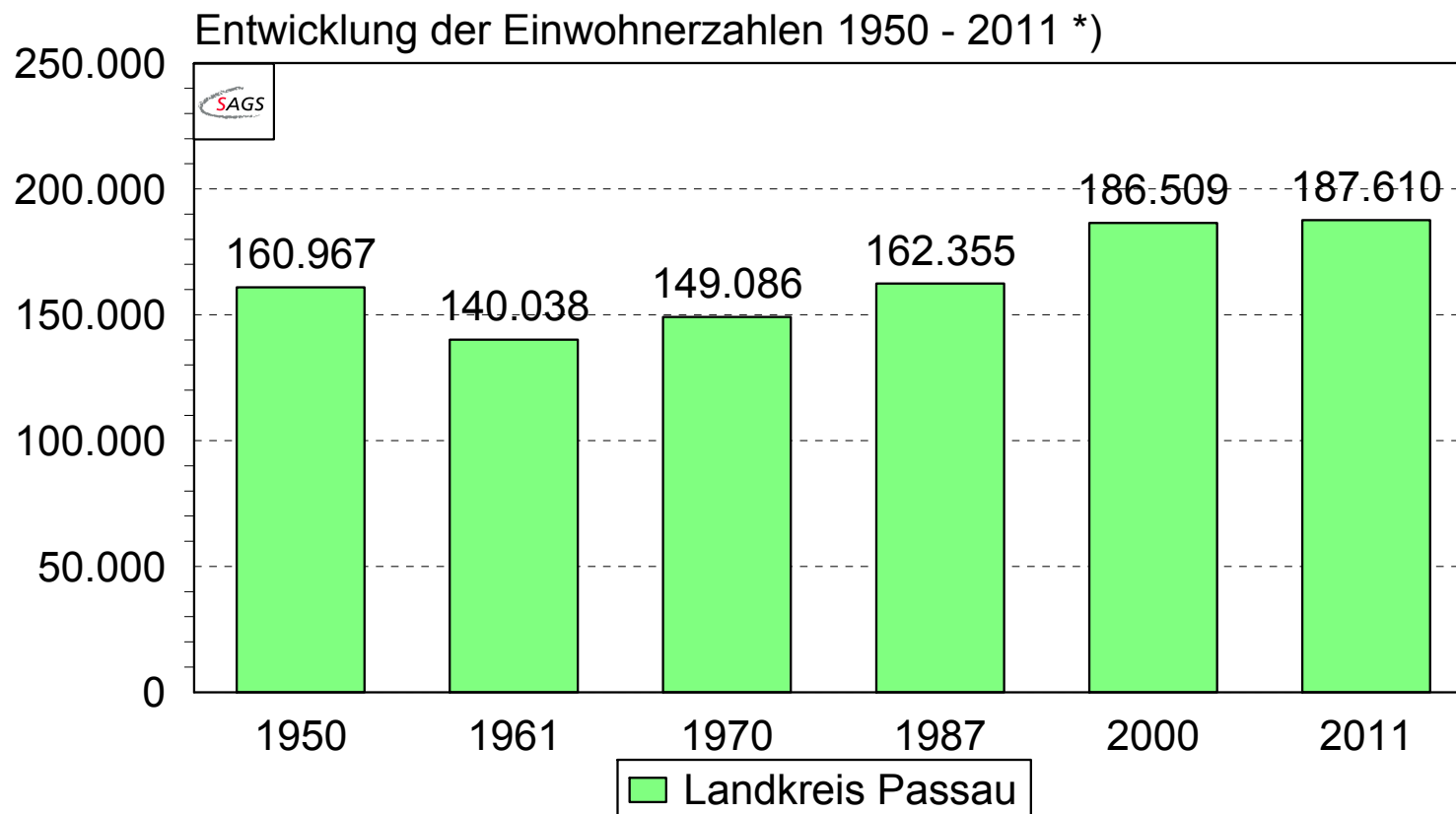
- Prognostiziert wird der Pflegebedarf für die Pflegestufen I, II, III für einen Zeitraum von ca. 15-20 Jahren.

Die Pflegebedarfsprognose geht in ihren Annahmen implizit von konstant bleibenden Inanspruchnahmequoten und einer konstanten Verteilung nach den Leistungsarten aus („Status quo“).

- Es wird eine zusätzliche alternative zweite Pflegebedarfsprognose erstellt, der eine Ausweitung der Inanspruchnahme ambulanter Leistungen zu Lasten des stationären Bereichs hinterlegt ist („Ambulant vor Stationär“).



## Entwicklung der Bevölkerung 1950-2011 im Landkreis Passau

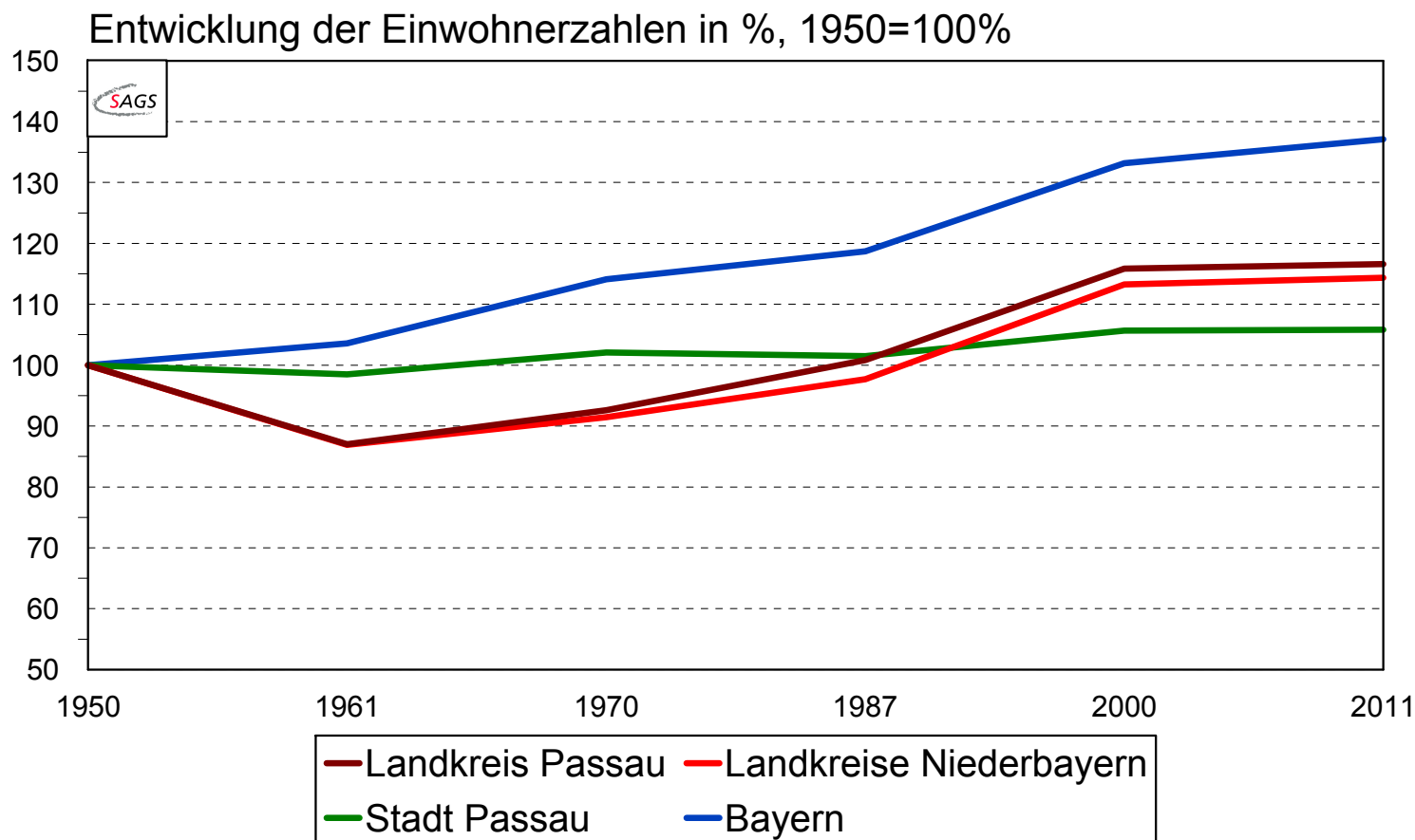


\*) Einwohnerzahlen umgerechnet auf den heutigen Gebietsstand

Quelle: SAGS 2013, nach Daten des Statistischen Landesamtes



## Entwicklung der Bevölkerung 1950-2011 in %, 1950=100% im Landkreis Passau im Vergleich



Quelle: SAGS 2013

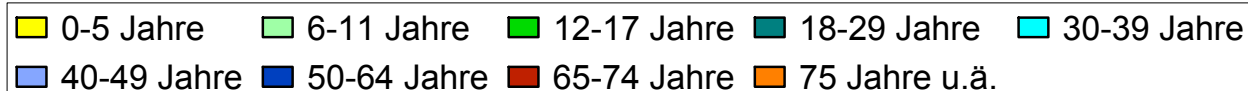
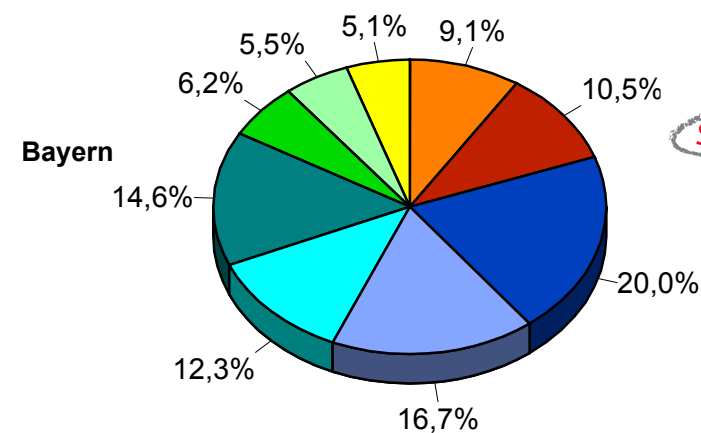
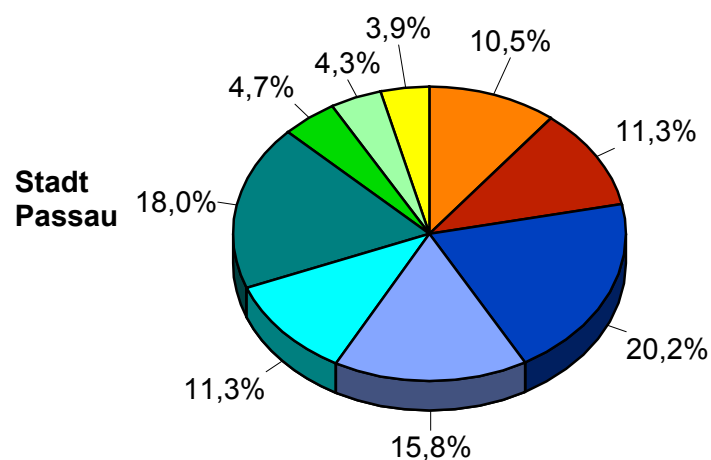
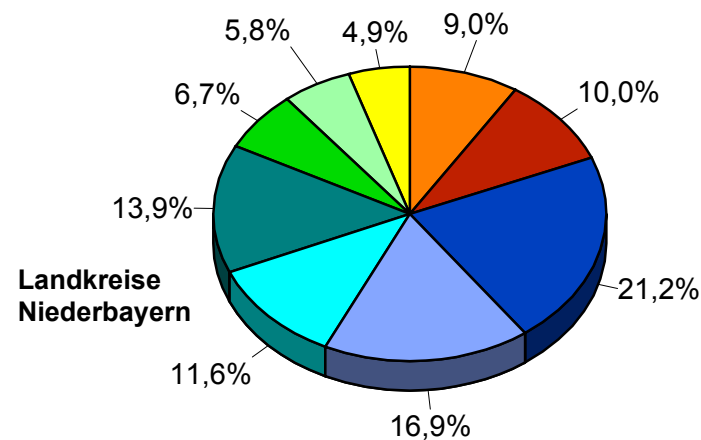
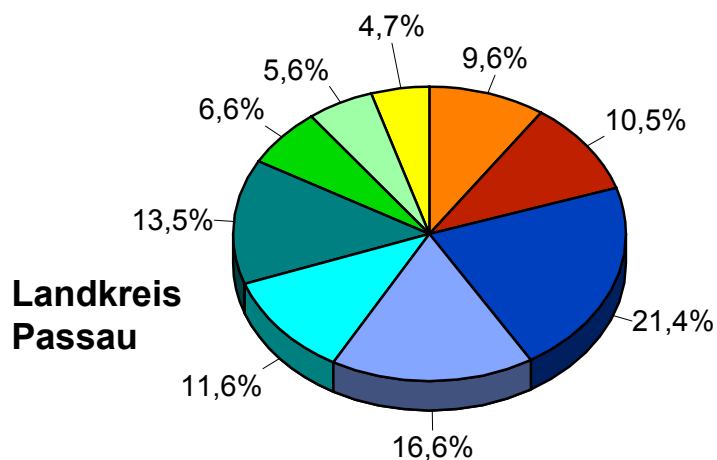


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

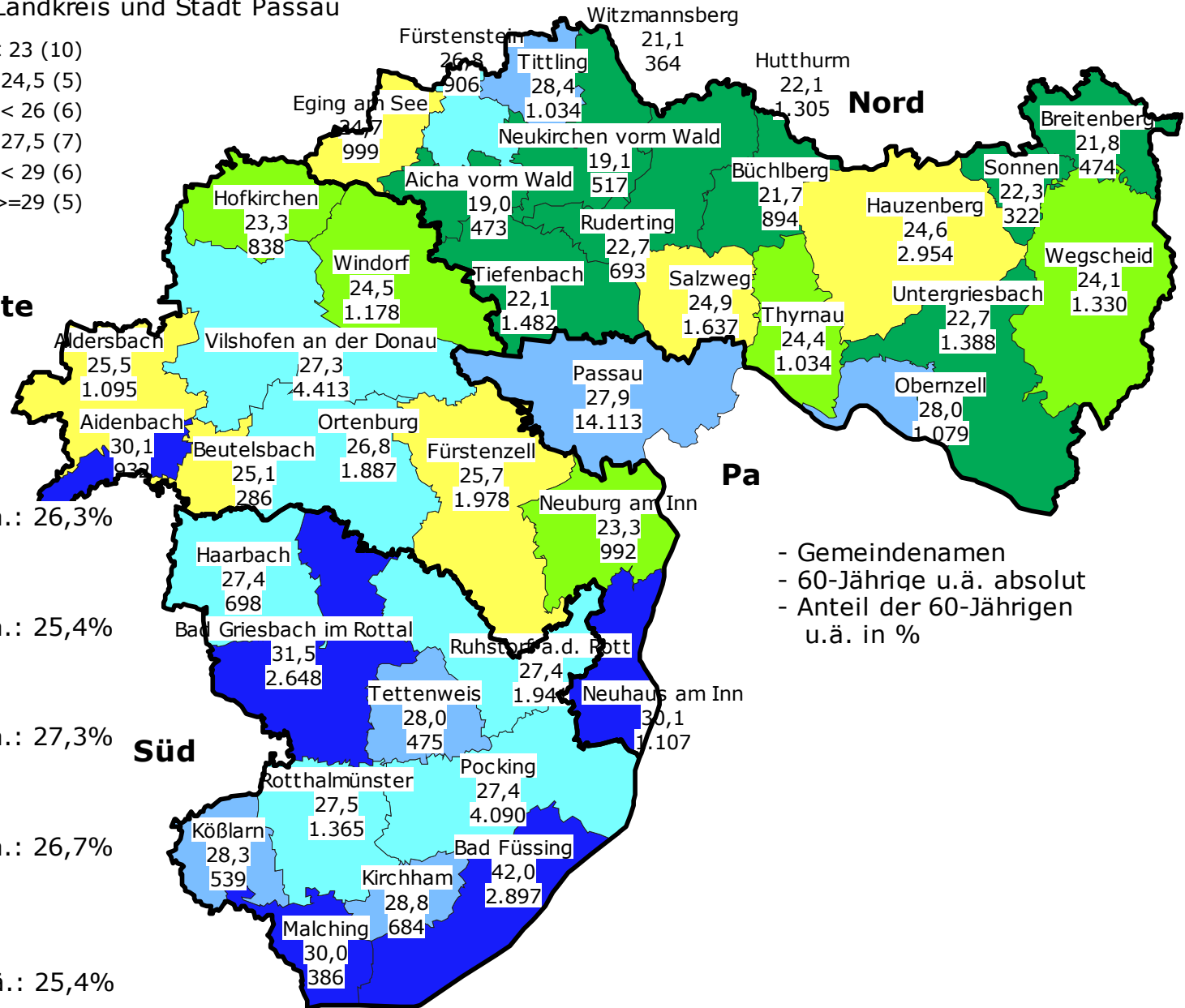
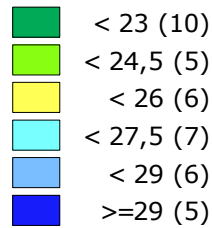
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



## Altersverteilung der Bevölkerung in %, 2011 im Landkreis Passau im Vergleich



Anteil der 60-Jährigen u.ä. an allen  
Einwohnern, Anfang 2012 Landkreis und Stadt Passau



Landkreis Passau:  
49.314 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 26,3%

Versorgungsregion Nord:  
20.736 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 25,4%

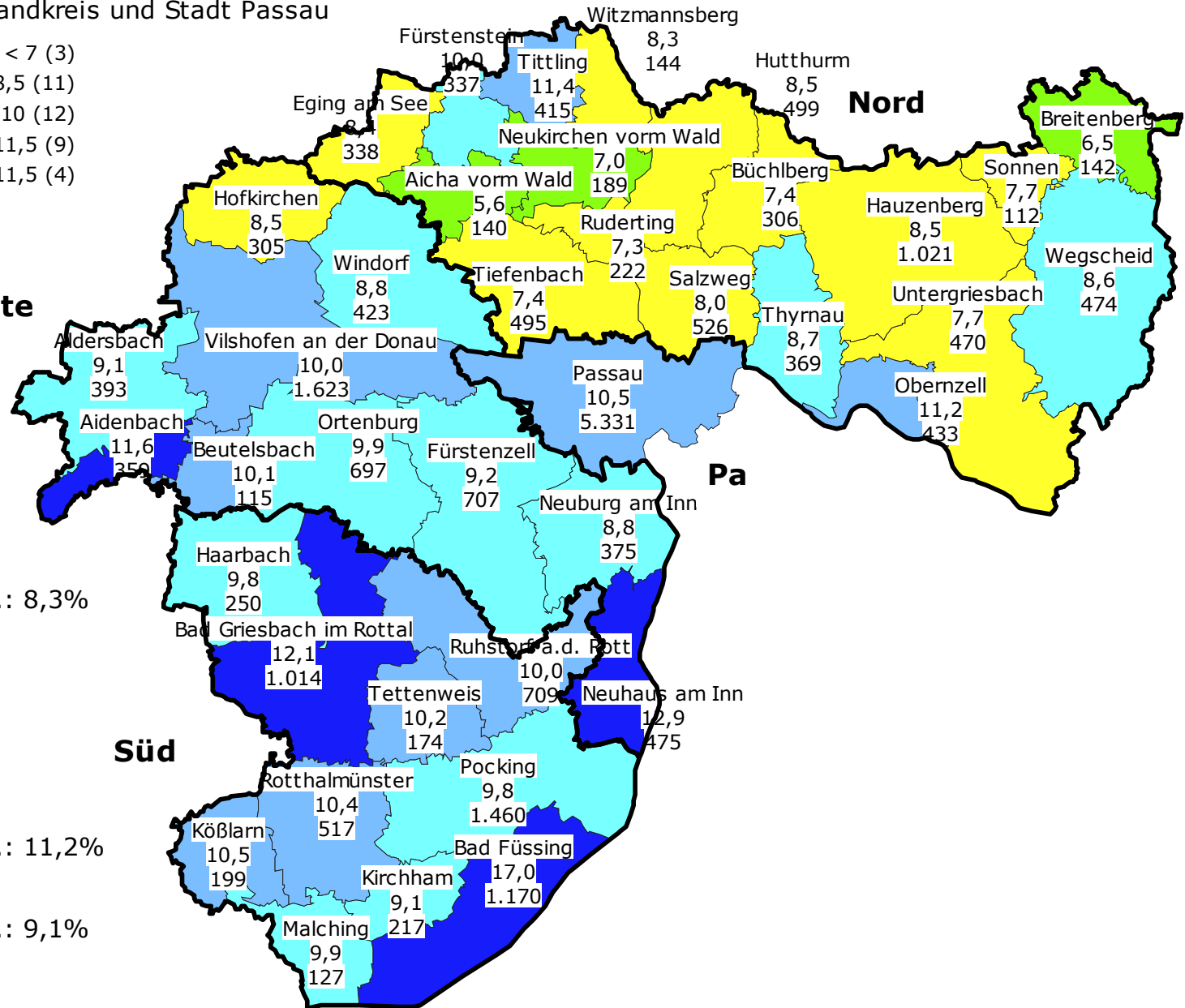
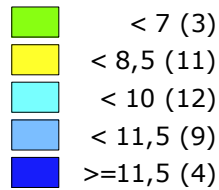
Versorgungsregion Mitte:  
13.337 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 27,3%

Versorgungsregion Süd:  
15.241 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 26,7%

Bayern:  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 25,4%

- Gemeindenamen
- 60-Jährige u.ä. absolut
- Anteil der 60-Jährigen u.ä. in %

Anteil der 75-Jährigen u.ä. an allen  
Einwohnern, Anfang 2012 Landkreis und Stadt Passau



Landkreis Passau:  
17.941 75-Jährige u.ä.  
Anteil der  
75-Jährigen u.ä.: 9,6%

Versorgungsregion Nord:  
7.515 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 8,3%

Versorgungsregion Mitte:  
4.906 75-Jährige u.ä.  
Anteil der  
75-Jährigen u.ä.: 9,8%

Versorgungsregion Süd:  
5.520 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 11,2%

Bayern:  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 9,1%



Neben der (regionalen) Altersverteilung beeinflussen Wanderungen die Entwicklung einer Bevölkerung.

Zu unterscheiden sind Zu- und Fortzüge.

Daraus leiten sich Wanderungssalden und Wanderungsintensitäten ab.

Wanderungsintensität(en):

$$\frac{(\text{Zuzüge} + \text{Fortzüge})/2}{\text{Anzahl Einwohner}} * 100$$

Anzahl Einwohner





# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

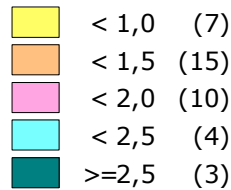
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung,  
Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Landkreis Passau 2011	Wanderungs- salden	Wanderungs- intensitäten
Alle Einwohner	787	4,8%
65- unter 75- Jährige	85	1,7 %
75-Jährige und älter	46	2,0 %

Wanderungsintensität der 65 bis unter 75-Jährigen

2009-2011



Mitte

Nord

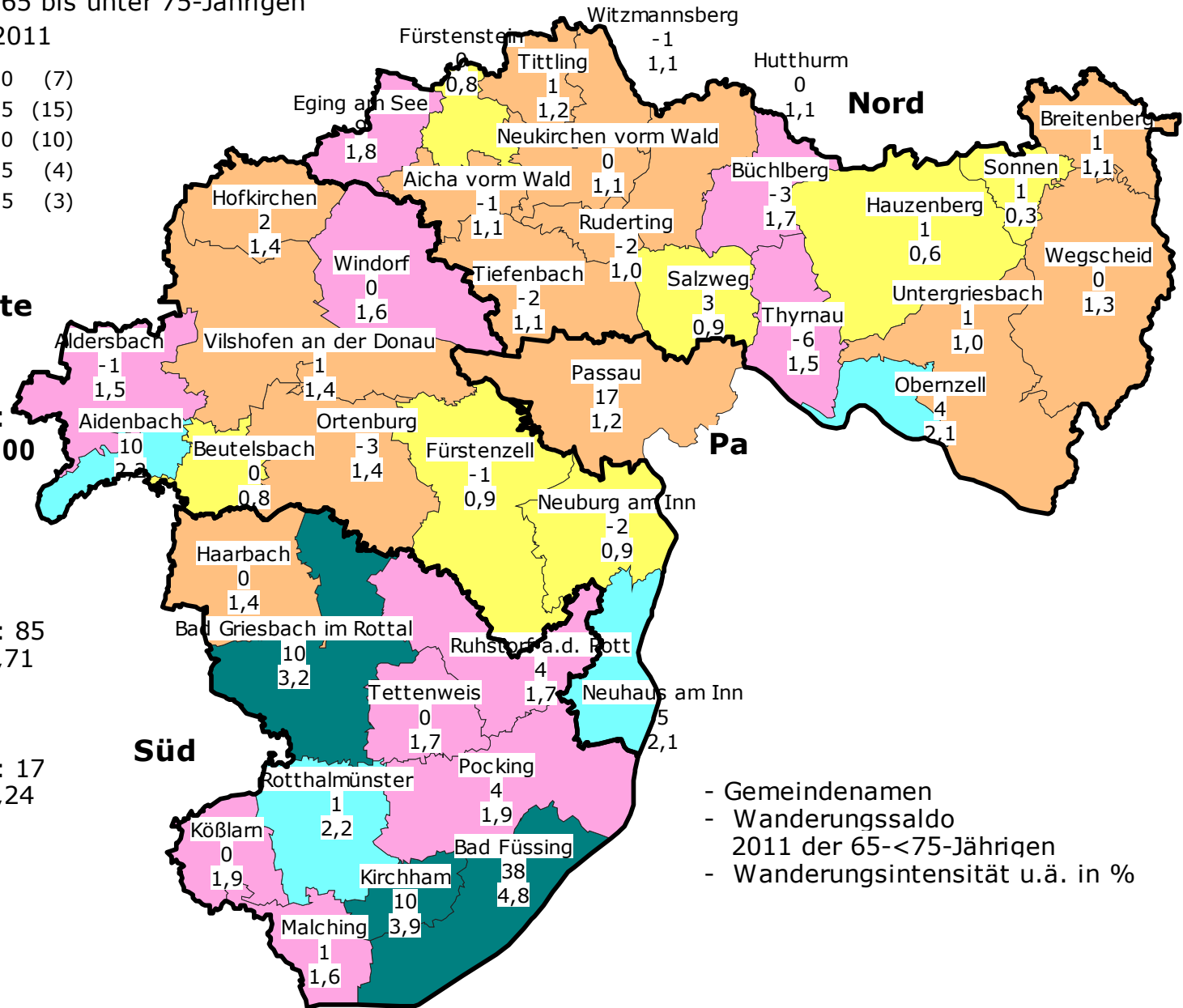
Wanderungsintensität:  
 (Zuzüge+Fortzüge)/2\*100  
 /Anzahl Einwohner

Landkreis Passau:  
 Wanderungssaldo  
 2009-2011 der 65-<75-J.: 85  
 Wanderungsintensität: 1,71

Stadt Passau:  
 Wanderungssaldo  
 2009-2011 der 65-<75-J.: 17  
 Wanderungsintensität: 1,24

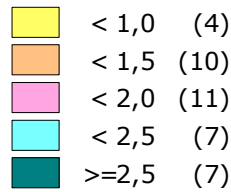
Süd

- Gemeindenamen
- Wanderungssaldo  
2011 der 65-<75-Jährigen
- Wanderungsintensität u.ä. in %



# Wanderungsintensität der über 75-Jährigen

2011

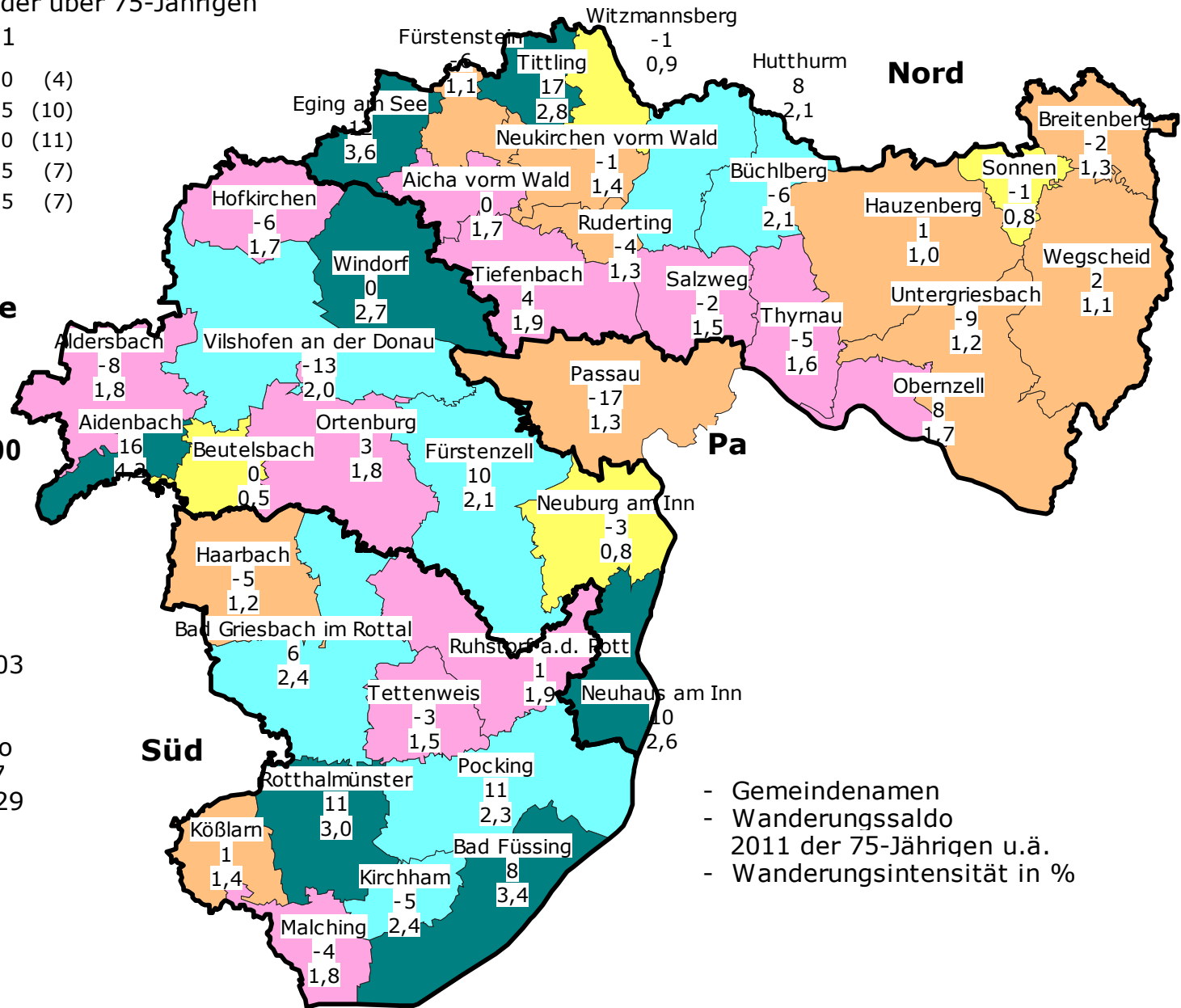


Mitte

**Wanderungsintensität:**  
 $(\text{Zuzüge} + \text{Fortzüge}) / 2 * 100 / \text{Anzahl Einwohner}$

Landkreis Passau:  
 Wanderungssaldo  
 2011 der 75-Jährigen.: 46  
 Wanderungsintensität: 2,03

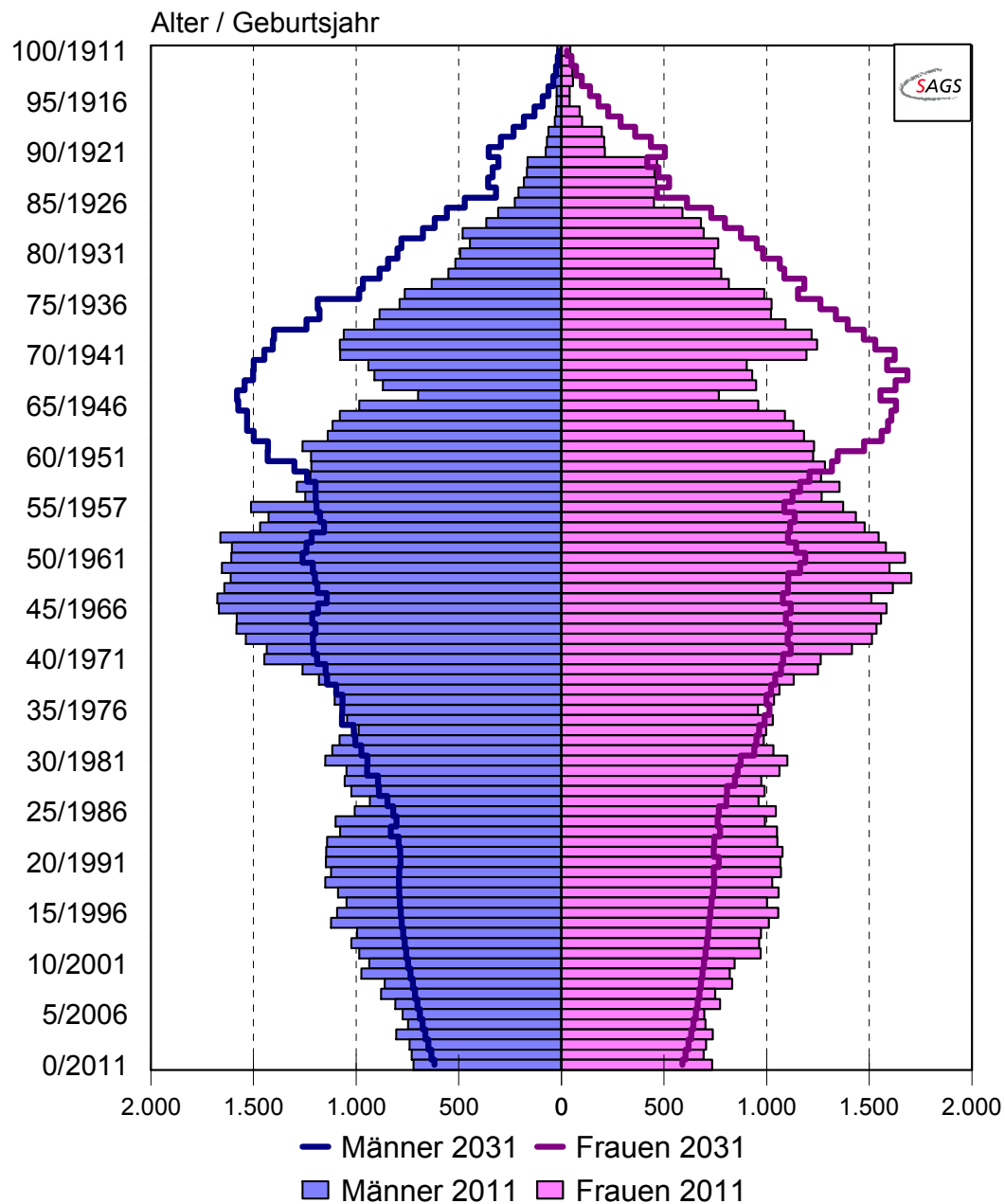
Stadt Passau:  
 Mittleres Wanderungssaldo  
 2011 der 75-Jährigen.: -17  
 Wanderungsintensität: 1,29



- Gemeindenamen
- Wanderungssaldo  
2011 der 75-Jährigen u.ä.
- Wanderungsintensität in %



## Bevölkerung im Landkreis Passau 2031 im Vergleich zu 2011

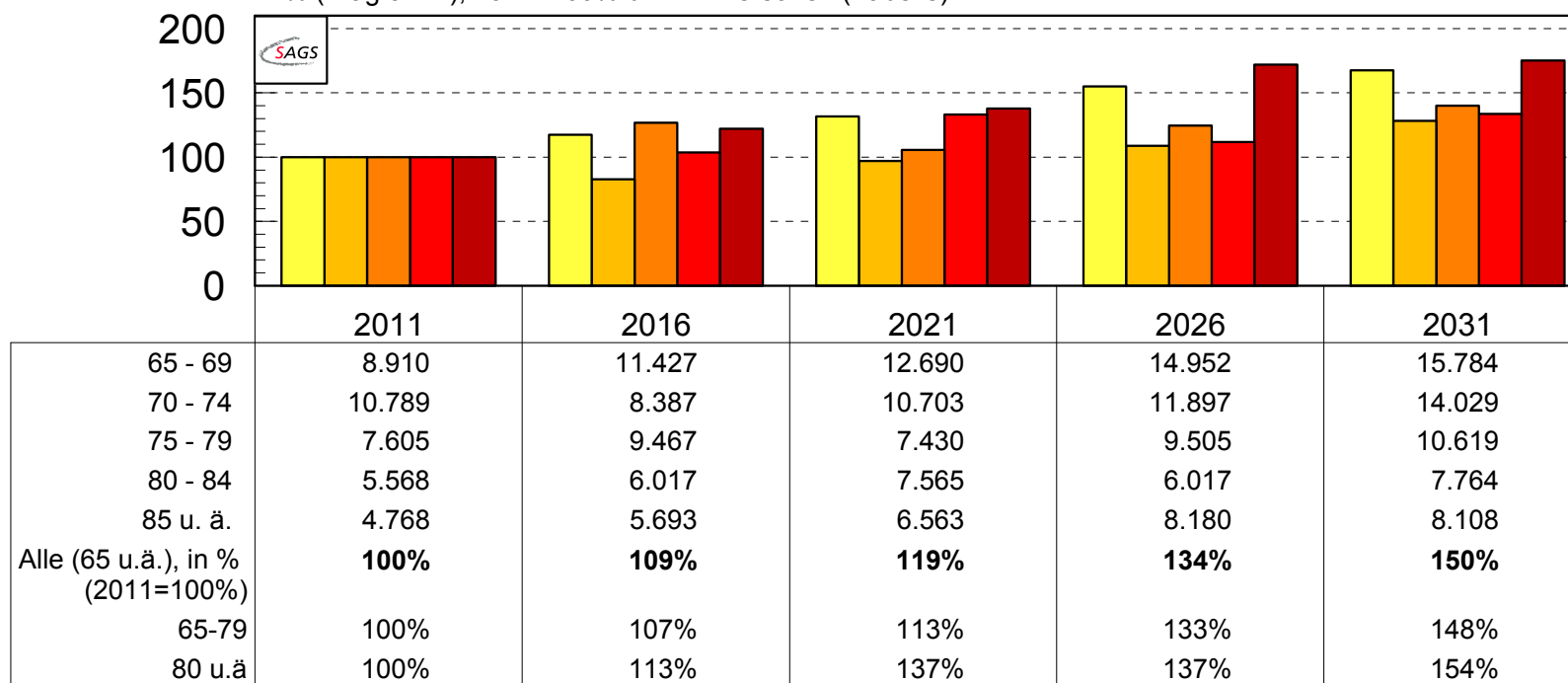


Quelle: SAGS 2013

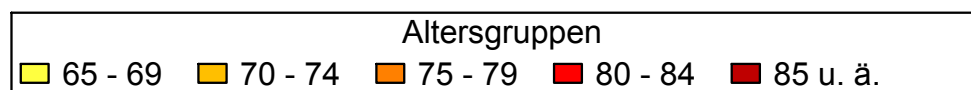


## Entwicklung der älteren Bevölkerung im Landkreis Passau 2011-2031 mit Wanderungen

in % (Diagramm), 2011=100% bzw. in Personen (Tabelle)



in Personen



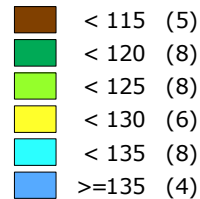


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Veränderung der Zahl der 60-Jährigen u.ä. an allen Einwohnern, Anfang 2022 Landkreis und Stadt Passau



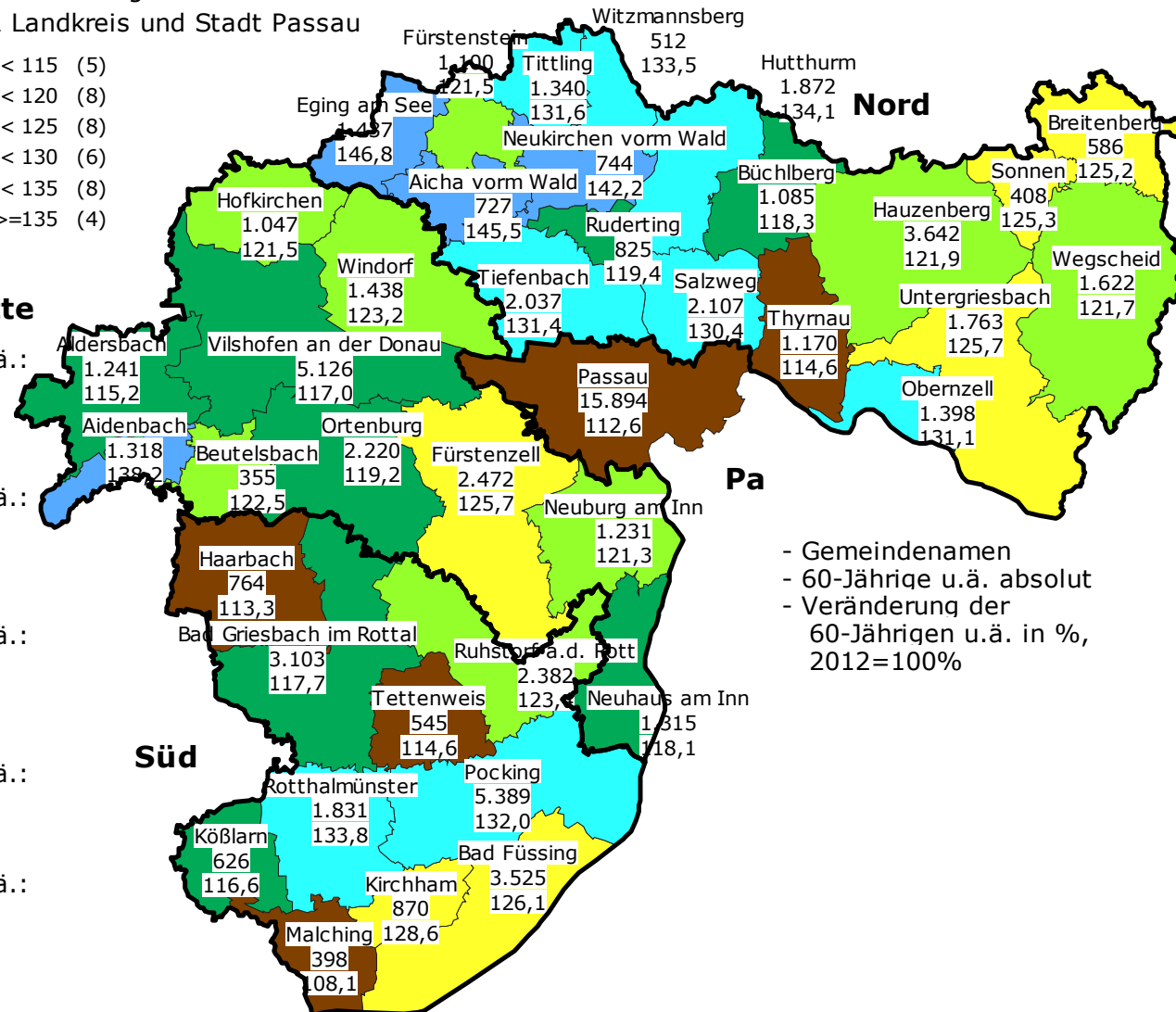
**Landkreis Passau:**  
61.572 60-Jährige u.ä.  
Zunahme der 60-Jährige u.ä.:  
auf 124,9% (2012=100%)

**Versorgungsregion Nord:**  
24.374 60-Jährige u.ä.  
Zunahme der 60-Jährige u.ä.:  
auf 127,7% (2012=100%)

**Versorgungsregion Mitte:**  
17.764 60-Jährige u.ä.  
Zunahme der 60-Jährige u.ä.:  
auf 121,0% (2012=100%)

**Versorgungsregion Süd:**  
19.434 60-Jährige u.ä.  
Zunahme der 60-Jährige u.ä.:  
auf 125,0% (2012=100%)

**Bayern:**  
Zunahme der 60-Jährige u.ä.:  
auf 116,0% (2012=100%)



- Gemeindenamen
- 60-Jährige u.ä. absolut
- Veränderung der 60-Jährigen u.ä. in %, 2012=100%

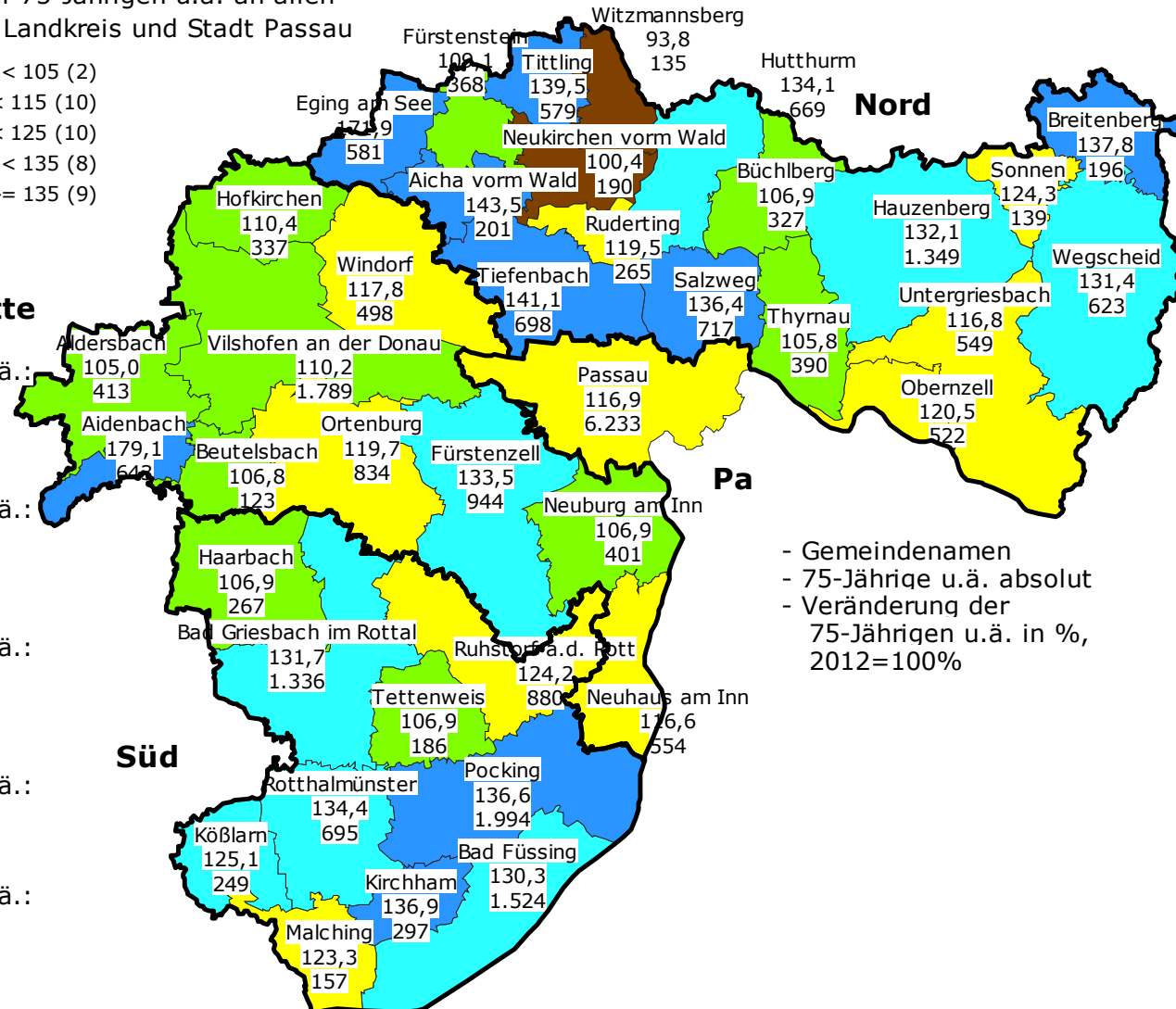
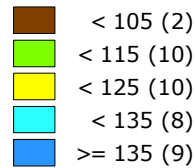


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Veränderung der Zahl der 75-Jährigen u.ä. an allen Einwohnern, Anfang 2022 Landkreis und Stadt Passau



**Landkreis Passau: Mitte**  
 22.619 75-Jährige u.ä.  
 Zunahme der 75-Jährige u.ä.:  
 auf 126,1% (2012=100%)

**Versorgungsregion Nord:**  
 8.499 75-Jährige u.ä.  
 Zunahme der 75-Jährige u.ä.:  
 auf 128,1% (2012=100%)

**Versorgungsregion Mitte:**  
 6.536 75-Jährige u.ä.  
 Zunahme der 75-Jährige u.ä.:  
 auf 119,4% (2012=100%)

**Versorgungsregion Süd:**  
 7.584 75-Jährige u.ä.  
 Zunahme der 75-Jährige u.ä.:  
 auf 129,9% (2012=100%)

**Bayern:**  
 Zunahme der 75-Jährige u.ä.:  
 auf 123,4% (2012=100%)

- Gemeindenamen
- 75-Jährige u.ä. absolut
- Veränderung der 75-Jährigen u.ä. in %, 2012=100%



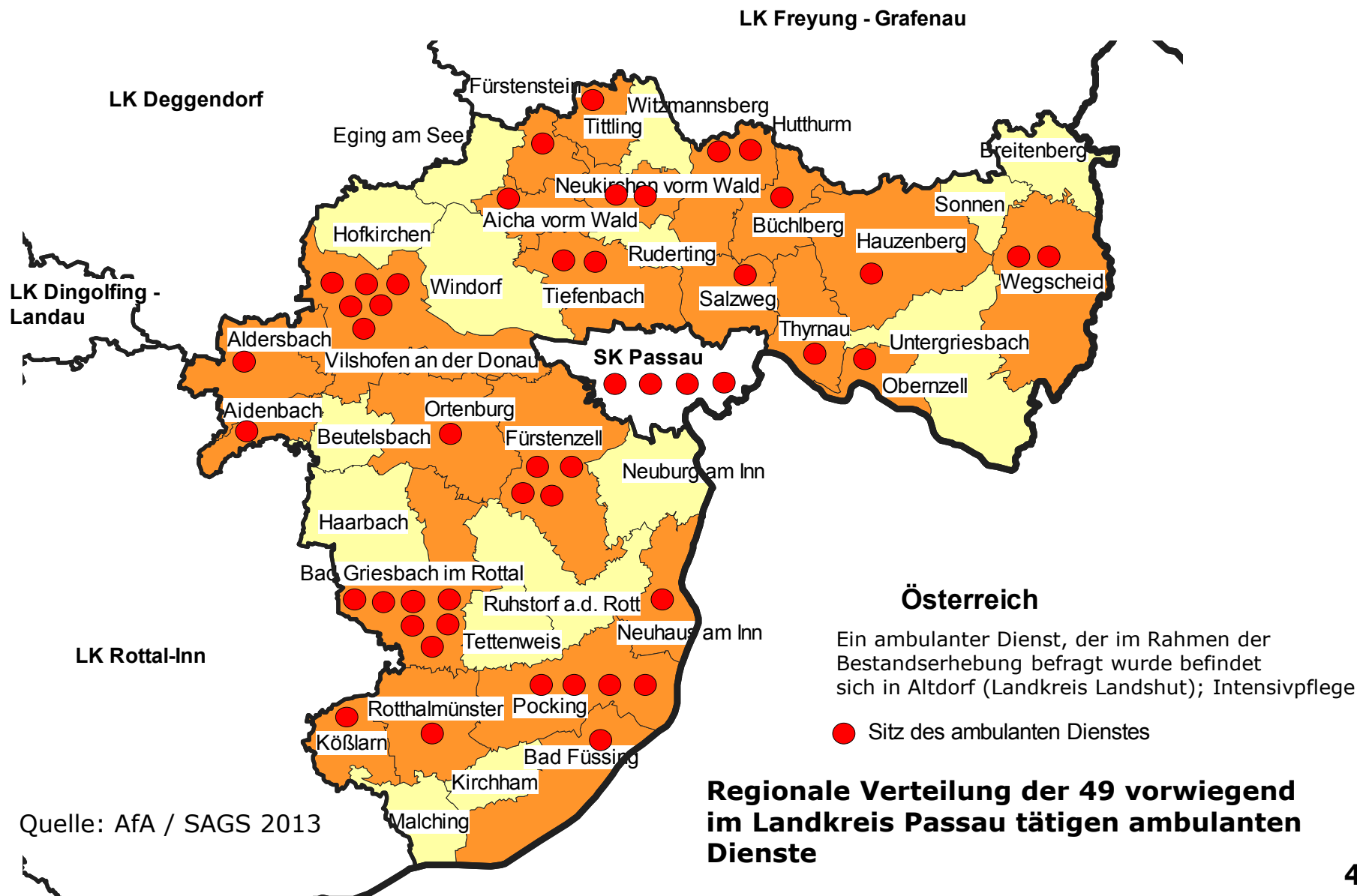
# **Pflegeversicherungsstatistik: Vergleich und Entwicklungen (ambulante & (teil-)stationäre, stationäre und Geldleistungen)**





# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

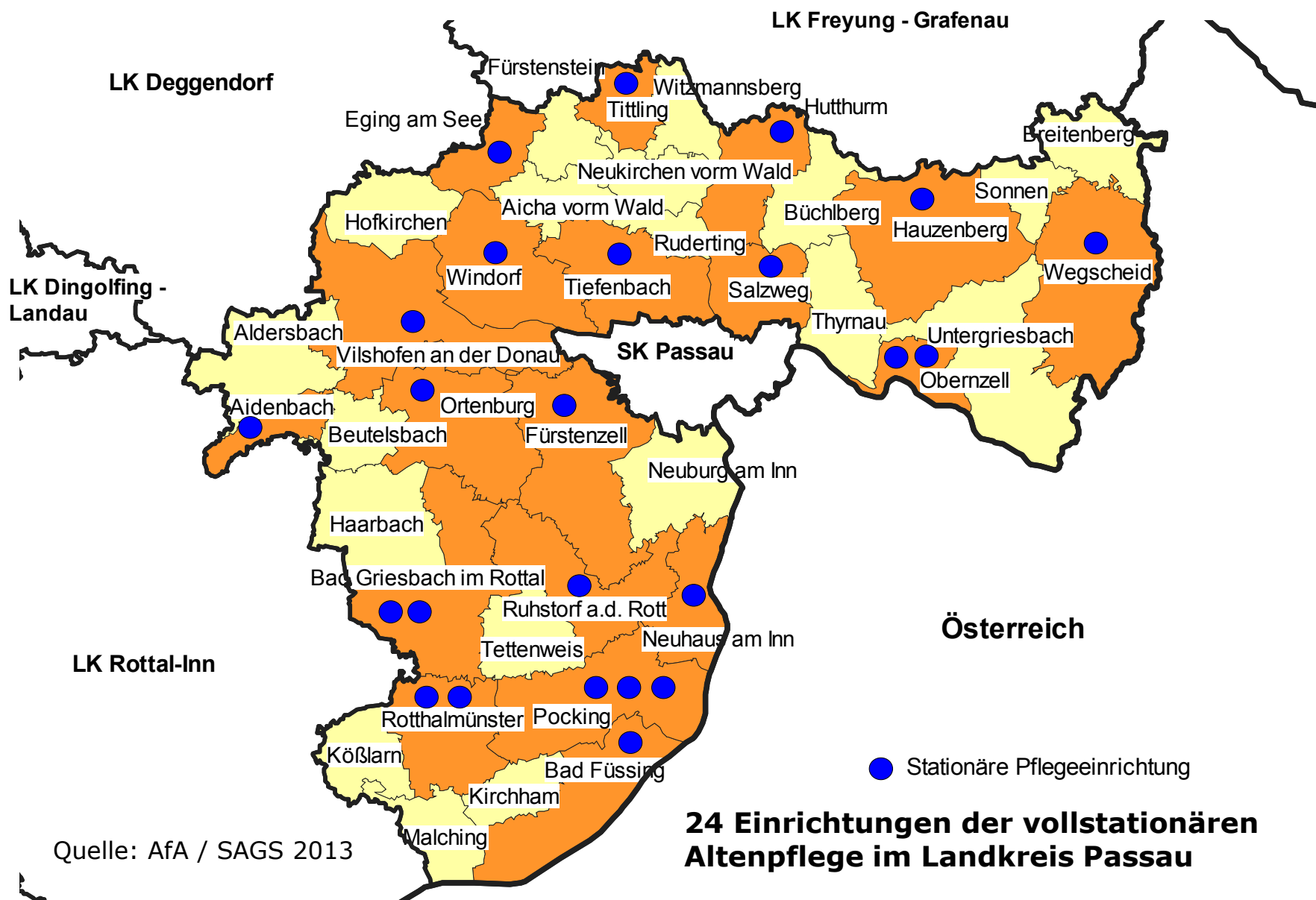
Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)





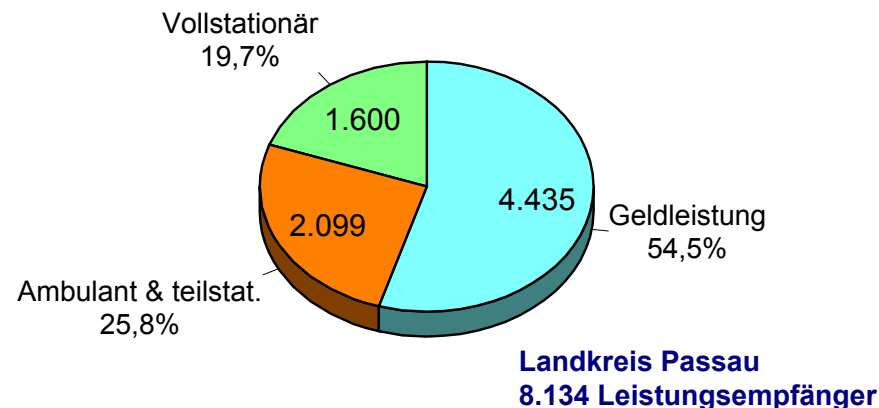
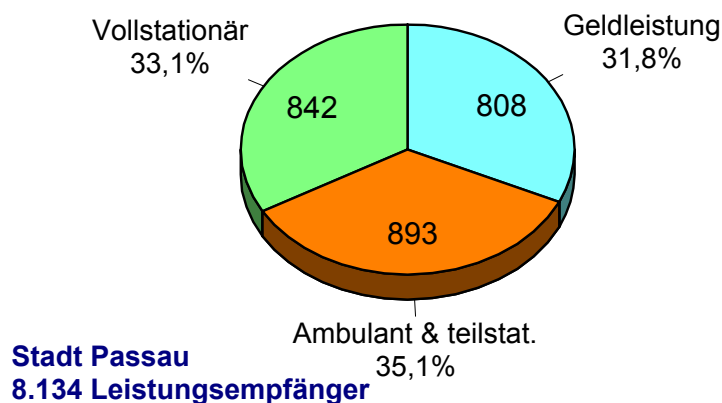
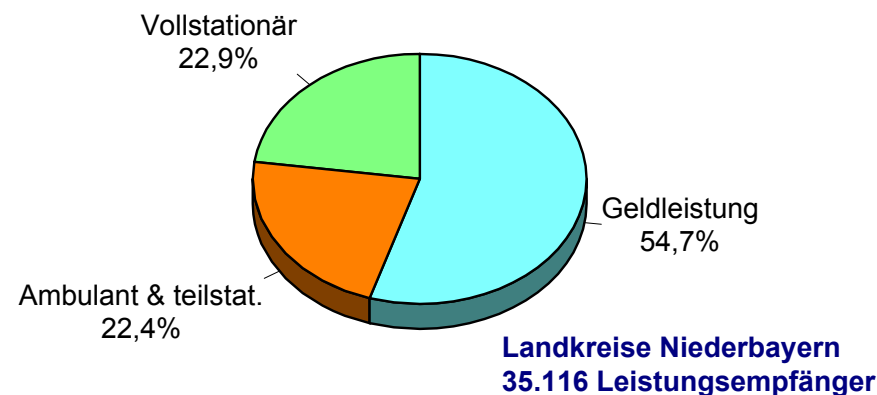
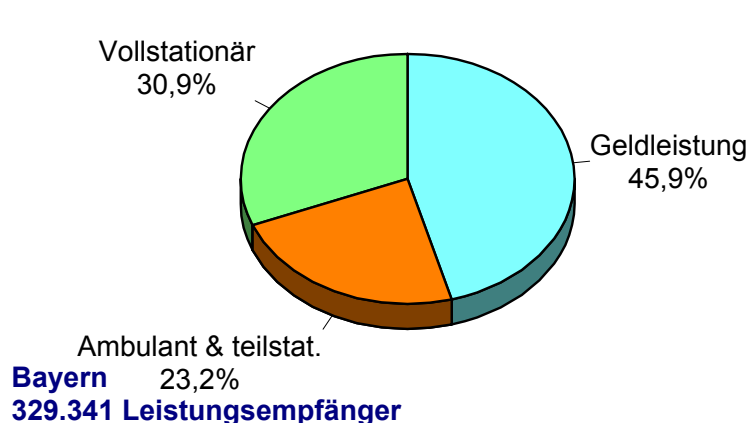
# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)





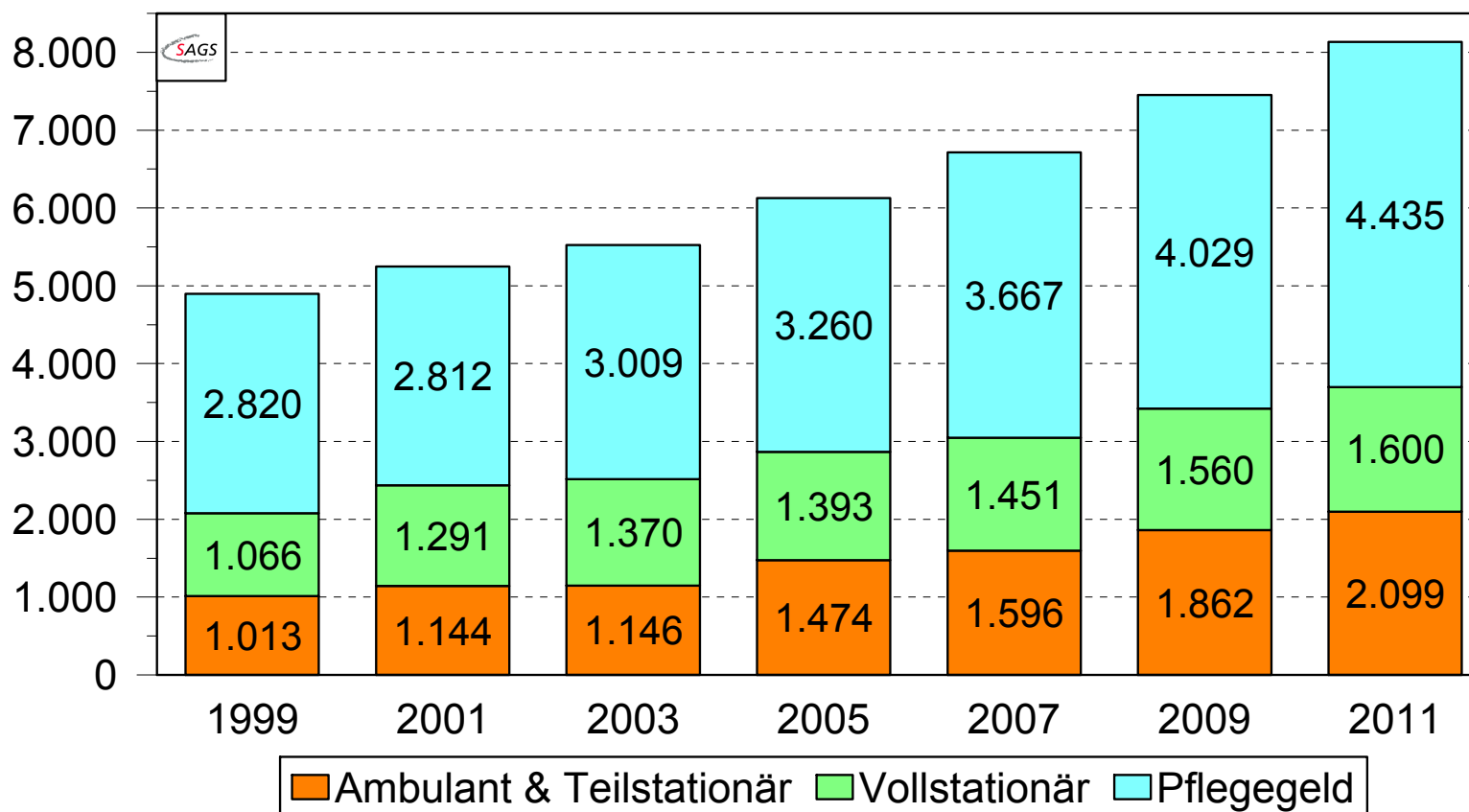
## Inanspruchnahme von Pflegeleistungen nach Art der Leistung Ende 2011, Landkreis Passau im Vergleich



In der Statistik des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung von 2011 ist die Zahl der Tagespflegegäste in den ambulanten Leistungen und den Pflegegeldleistungen enthalten, Kurzzeitpflege wird unter "stationär" geführt. In dieser Darstellung wurde die Kurzzeitpflege als teilstationäre Pflegeleistungen mit der ambulanten Pflege zusammengefasst.



## Entwicklung der Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Pflegeversicherungsleistungen nach der Art der Leistung im Landkreis Passau 1999 - 2011



Quelle: SAGS 2013

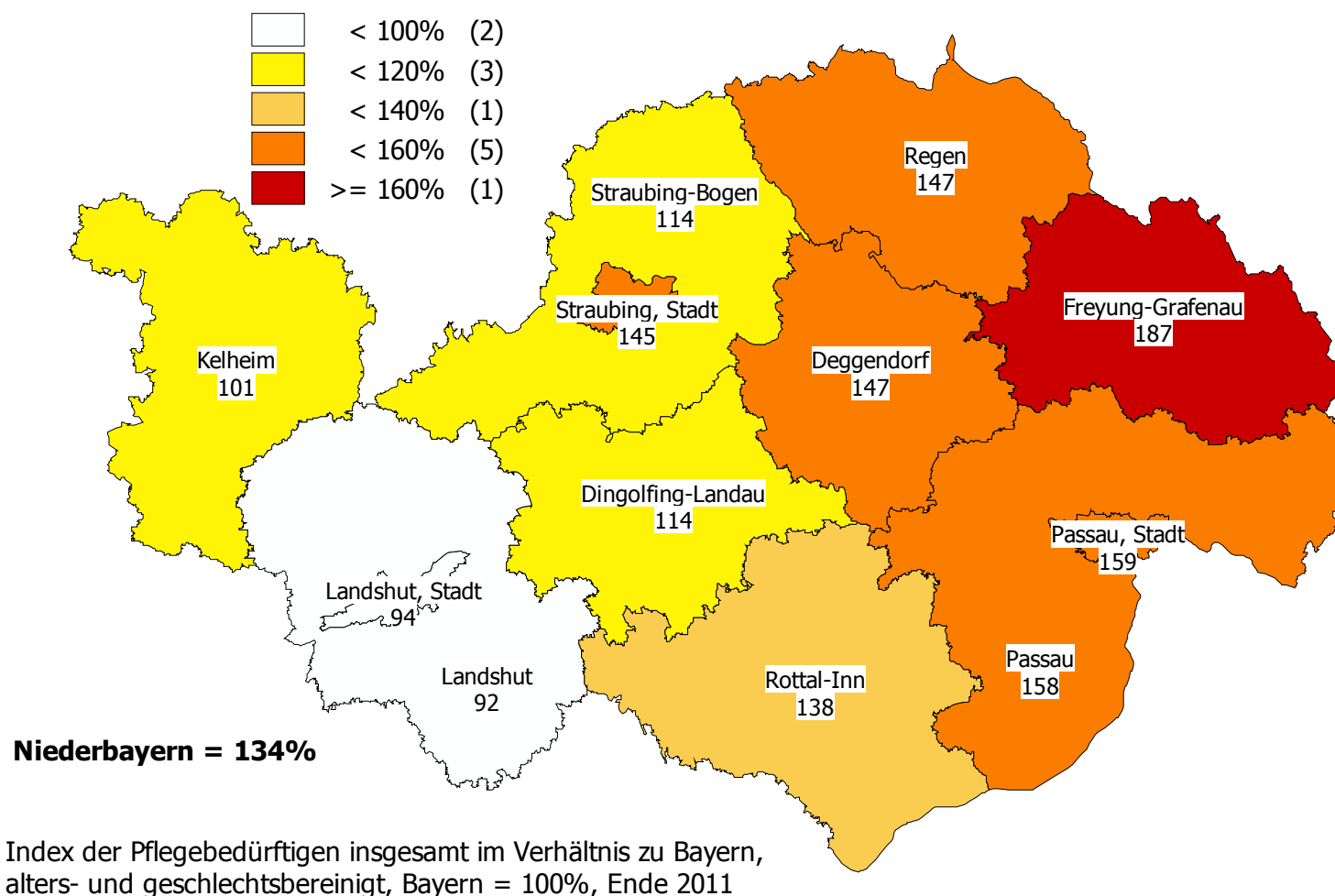


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



## Vergleich der alters- und geschlechtsbereinigten Inanspruchnahme von Pflegeleistungen, Ende 2011 in Niederbayern





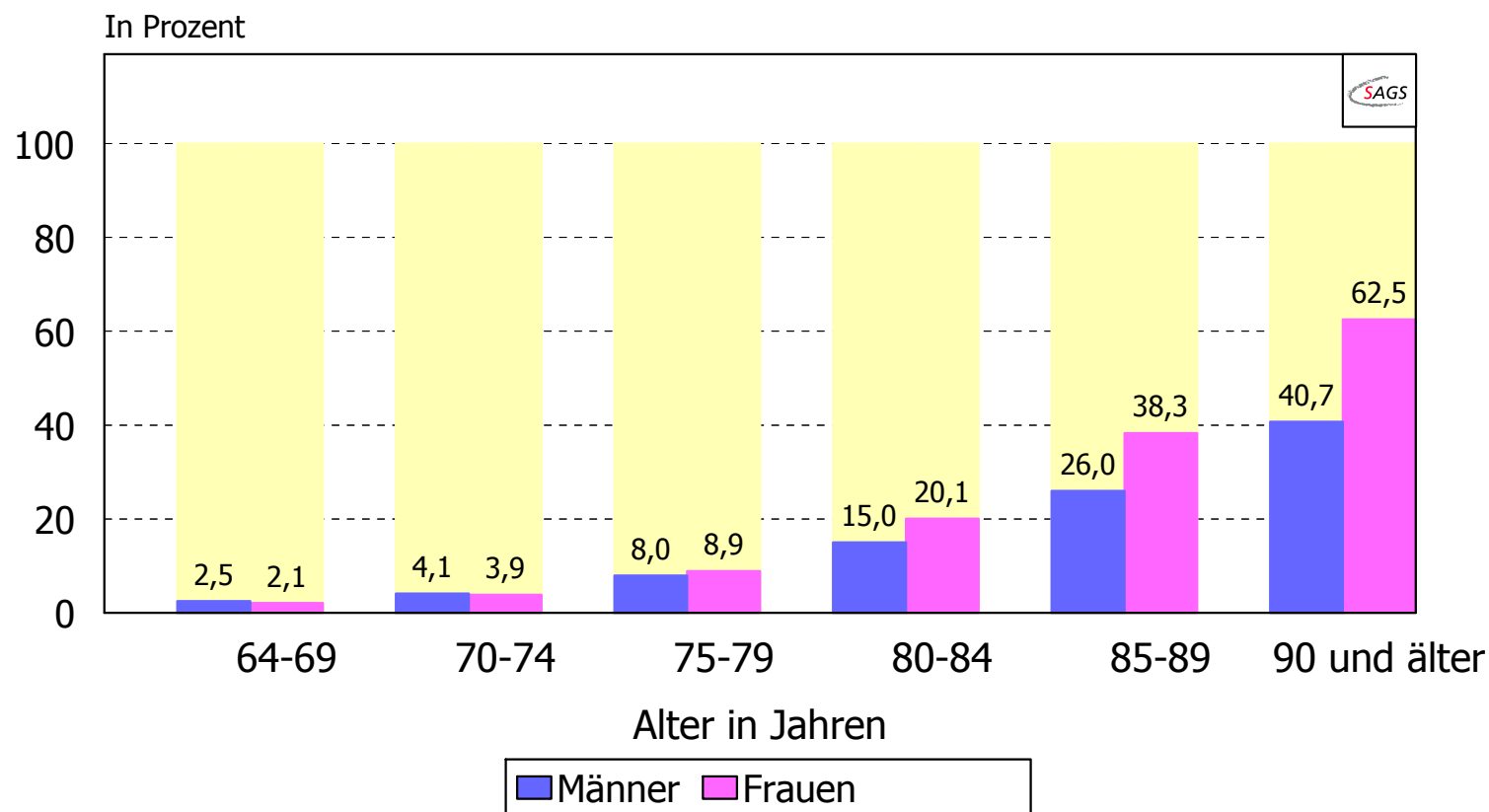
**Vergleich der relativen Inanspruchnahme von Pflegeleistungen  
Ende 2011  
Alters- und geschlechtsbereinigt, Bayern = 100 Prozent**

Bayern insgesamt	<b>100</b>
<b>Landkreis Passau</b>	
Alle Leistungsarten	158
Ambulant & teilstationär	175
Vollstationäre Dauerpflege	100
Pflegegeld	190

Quelle: SAGS 2011



## Anteil der Empfänger/innen von Leistungen der Pflegeversicherung an den jeweiligen Altersgruppen in Bayern Ende 2011 Insgesamt



Quelle: SAGS 2013 nach Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung



## Weitere Vorgehensweise

- 2. Workshop am 22. Juni 2013
- Ausarbeitung eines Entwurfs des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes bis Anfang September 2013
- 3. Sitzung des Begleitgremiums am 01. Oktober 2013
- Vorlage der Endfassung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes Anfang November 2013
- Behandlung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes im Kreistag im Dezember 2013



Vielen Dank für Ihr  
Interesse und Ihre  
Aufmerksamkeit!

Vielen Dank für Ihr  
Interesse und Ihre  
Aufmerksamkeit!

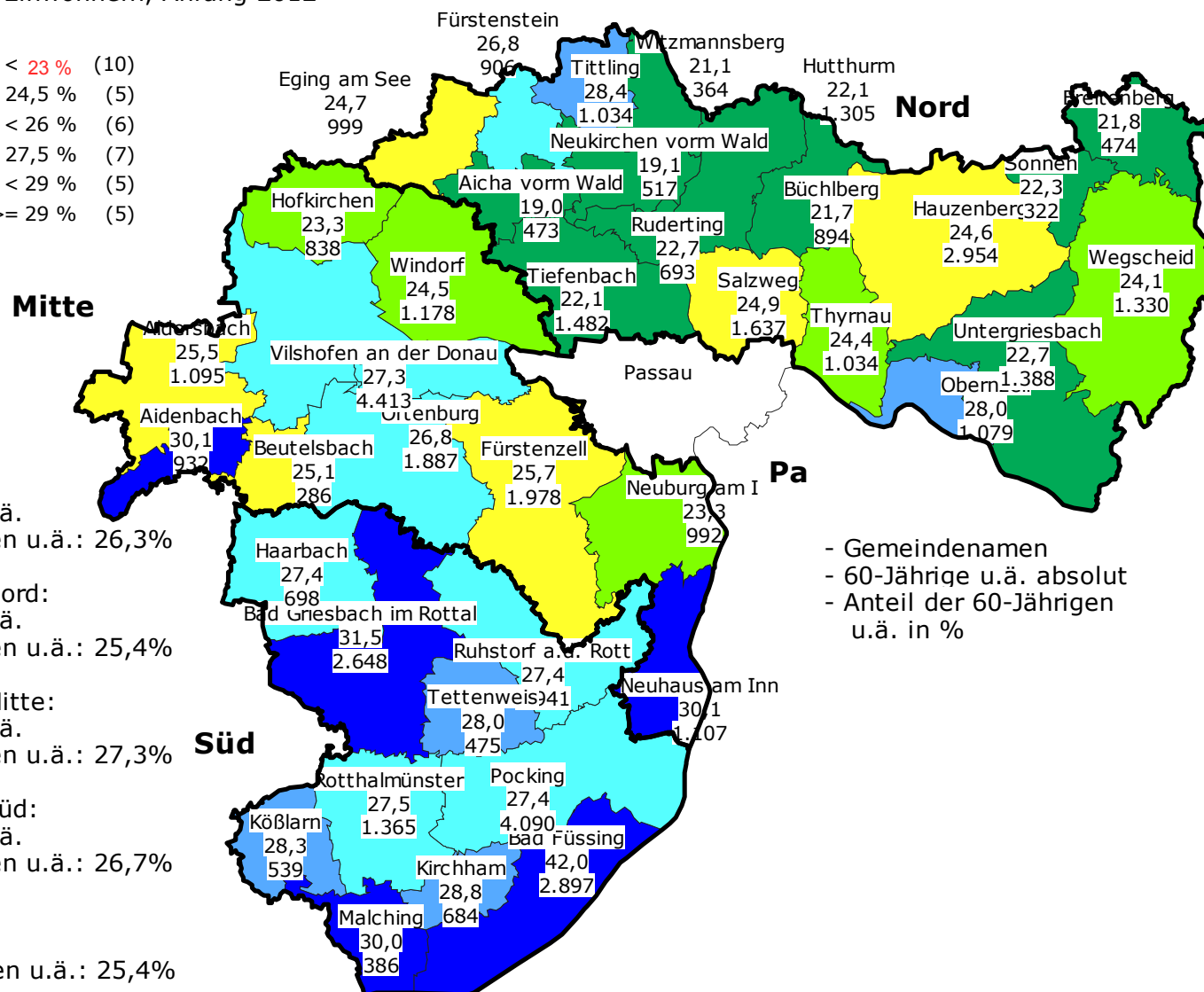
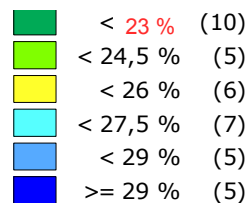


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 60-Jährigen u.ä. an allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2012



Landkreis Passau:  
49.314 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 26,3%

Versorgungsregion Nord:  
20.736 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 25,4%

Versorgungsregion Mitte:  
13.337 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 27,3%

Versorgungsregion Süd:  
15.241 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 26,7%

Bayern:  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 25,4%

- Gemeindenamen
- 60-Jährige u.ä. absolut
- Anteil der 60-Jährigen u.ä. in %

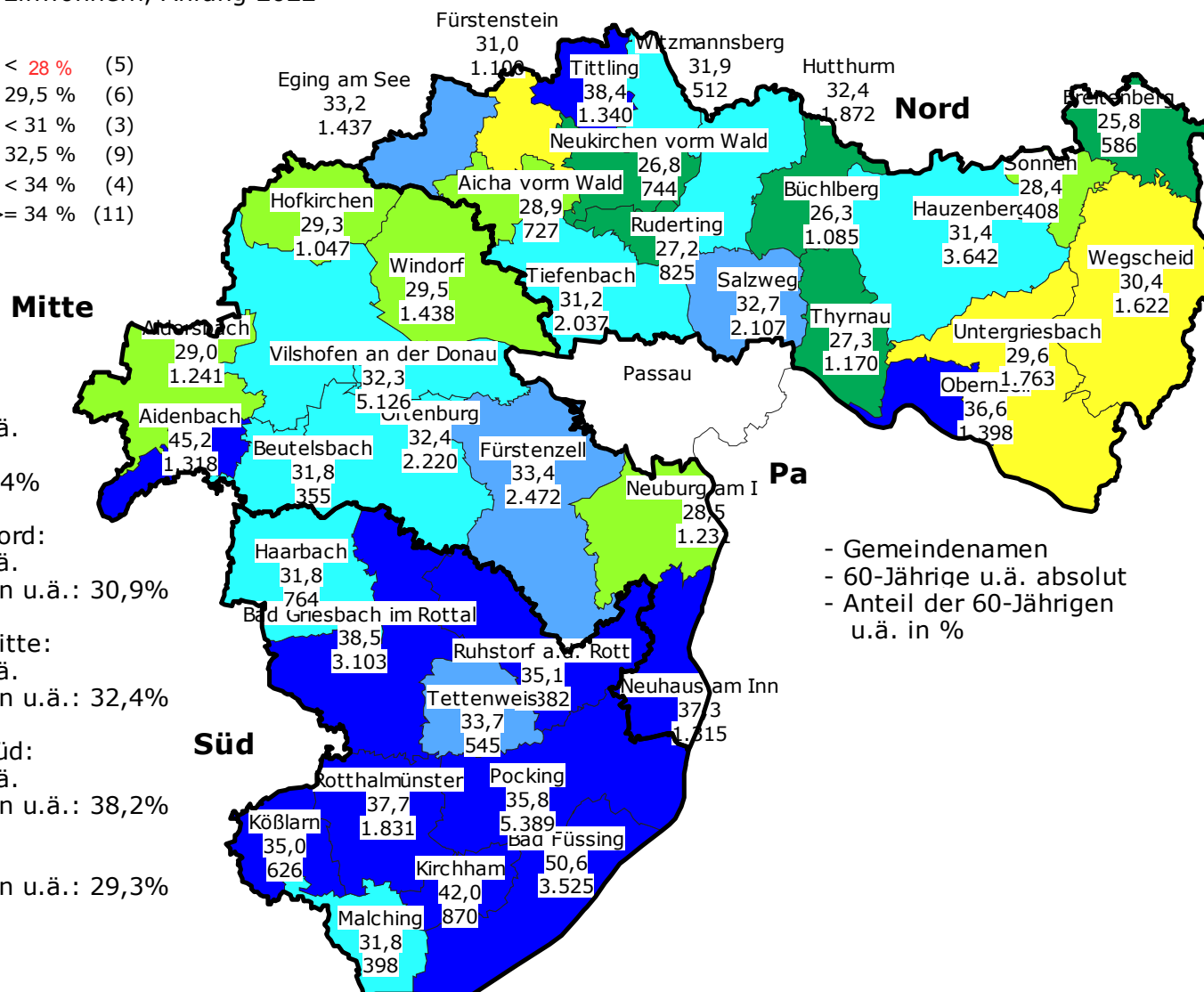
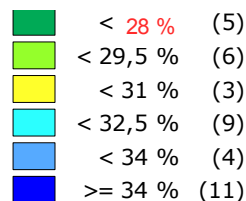


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 60-Jährigen u.ä. an allen  
Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2022



Landkreis Passau:  
61.572 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 33,4%

Versorgungsregion Nord:  
24.374 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 30,9%

Versorgungsregion Mitte:  
17.764 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 32,4%

Versorgungsregion Süd:  
19.434 60-Jährige u.ä.  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 38,2%

Bayern:  
Anteil der 60-Jährigen u.ä.: 29,3%

- Gemeindenamen  
- 60-Jährige u.ä. absolut  
- Anteil der 60-Jährigen u.ä. in %

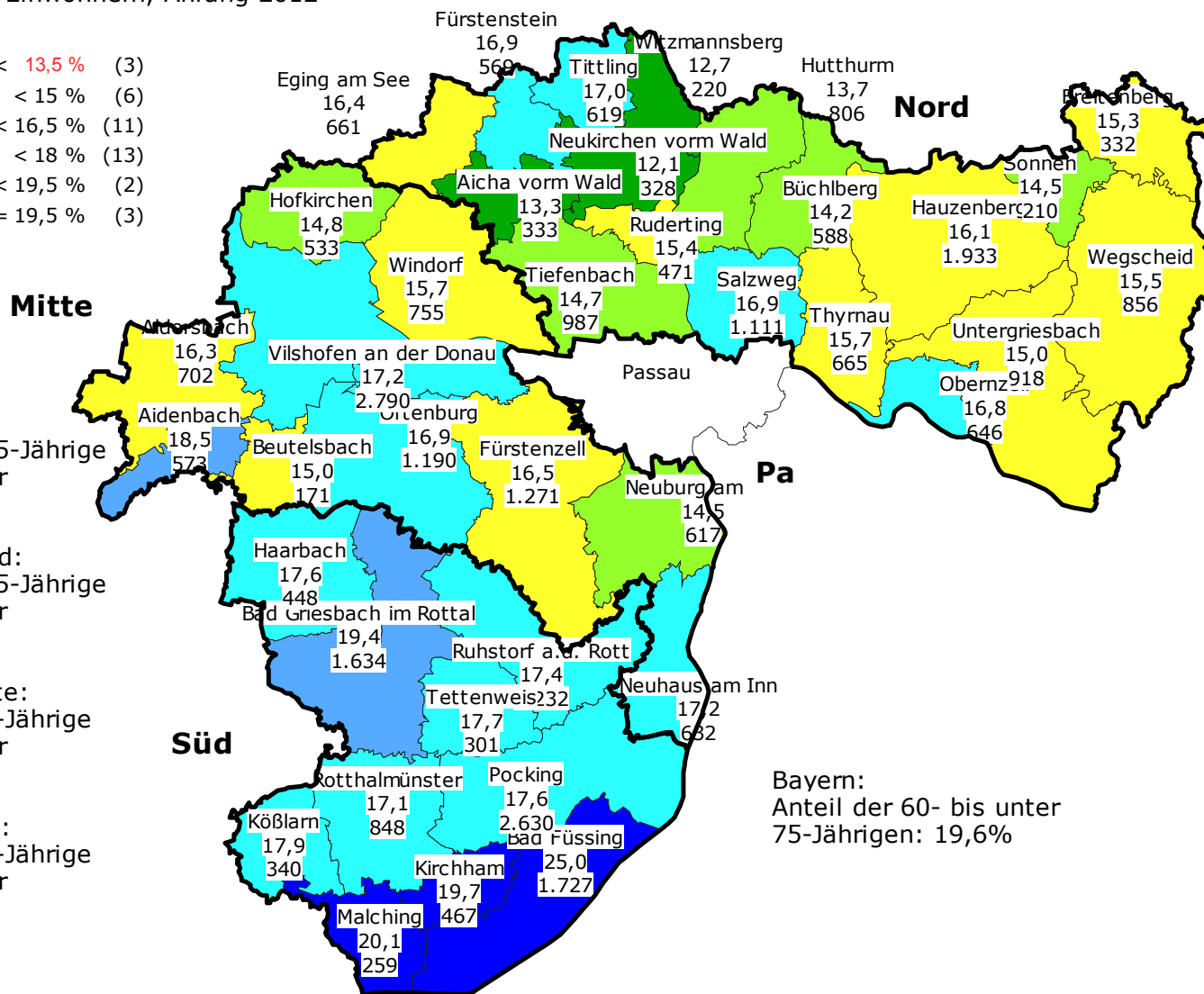
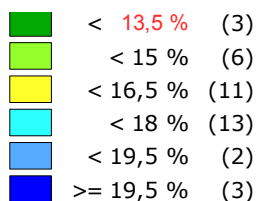


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen an allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2012



Landkreis Passau:  
31.373 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 16,7%

Versorgungsregion Nord:  
13.221 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 16,2%

Versorgungsregion Mitte:  
8.431 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 17,2%

Versorgungsregion Süd:  
9.721 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 17,0%

Bayern:  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 19,6%

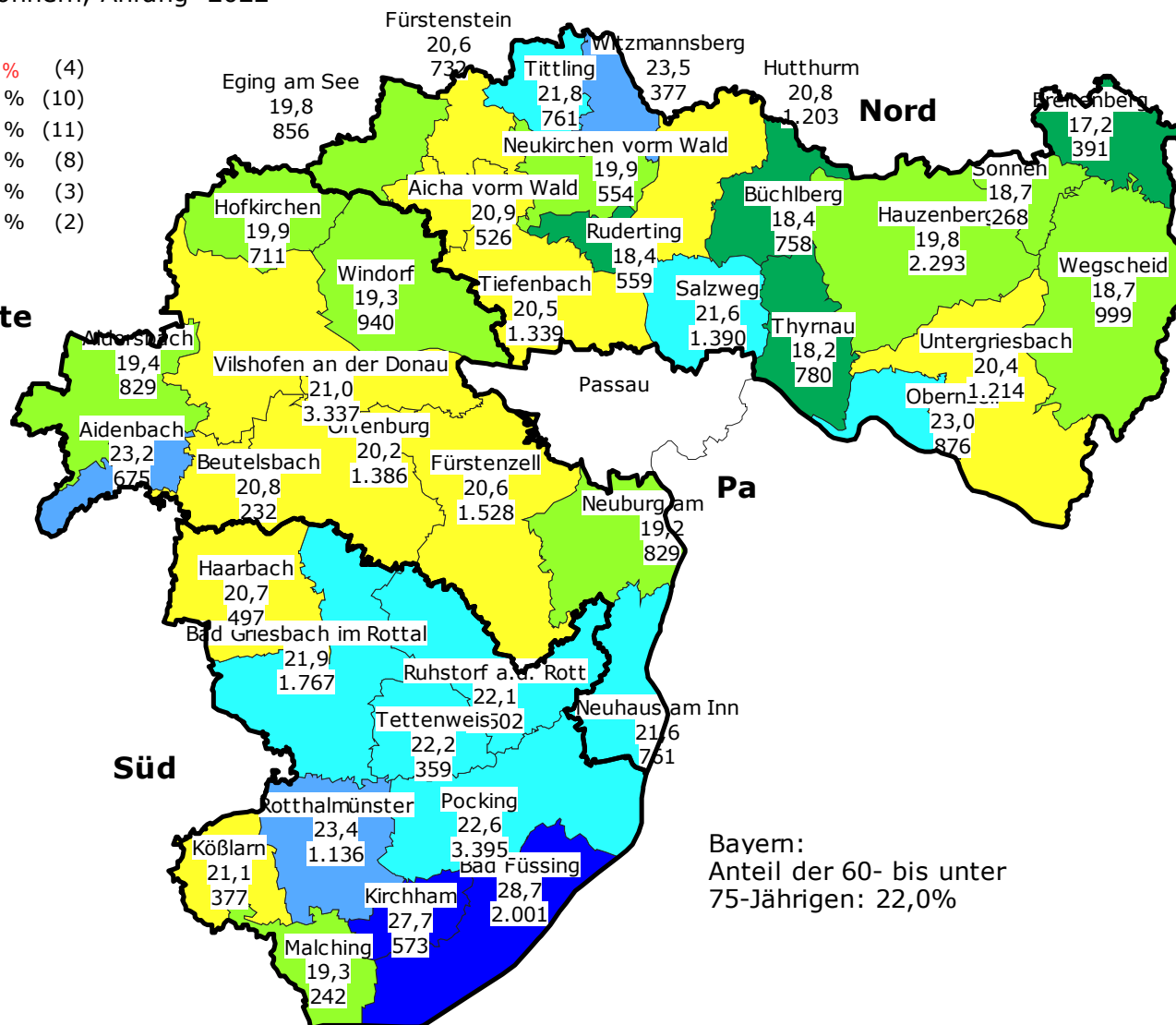
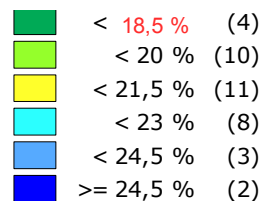


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen an allen Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2022



Landkreis Passau:  
38.953 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 21,1%

Versorgungsregion Nord:  
11.850 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 15,0%

Versorgungsregion Mitte:  
11.228 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 20,5%

Versorgungsregion Süd:  
11.850 60- bis unter 75-Jährige  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 23,3%

Bayern:  
Anteil der 60- bis unter 75-Jährigen: 22,0%

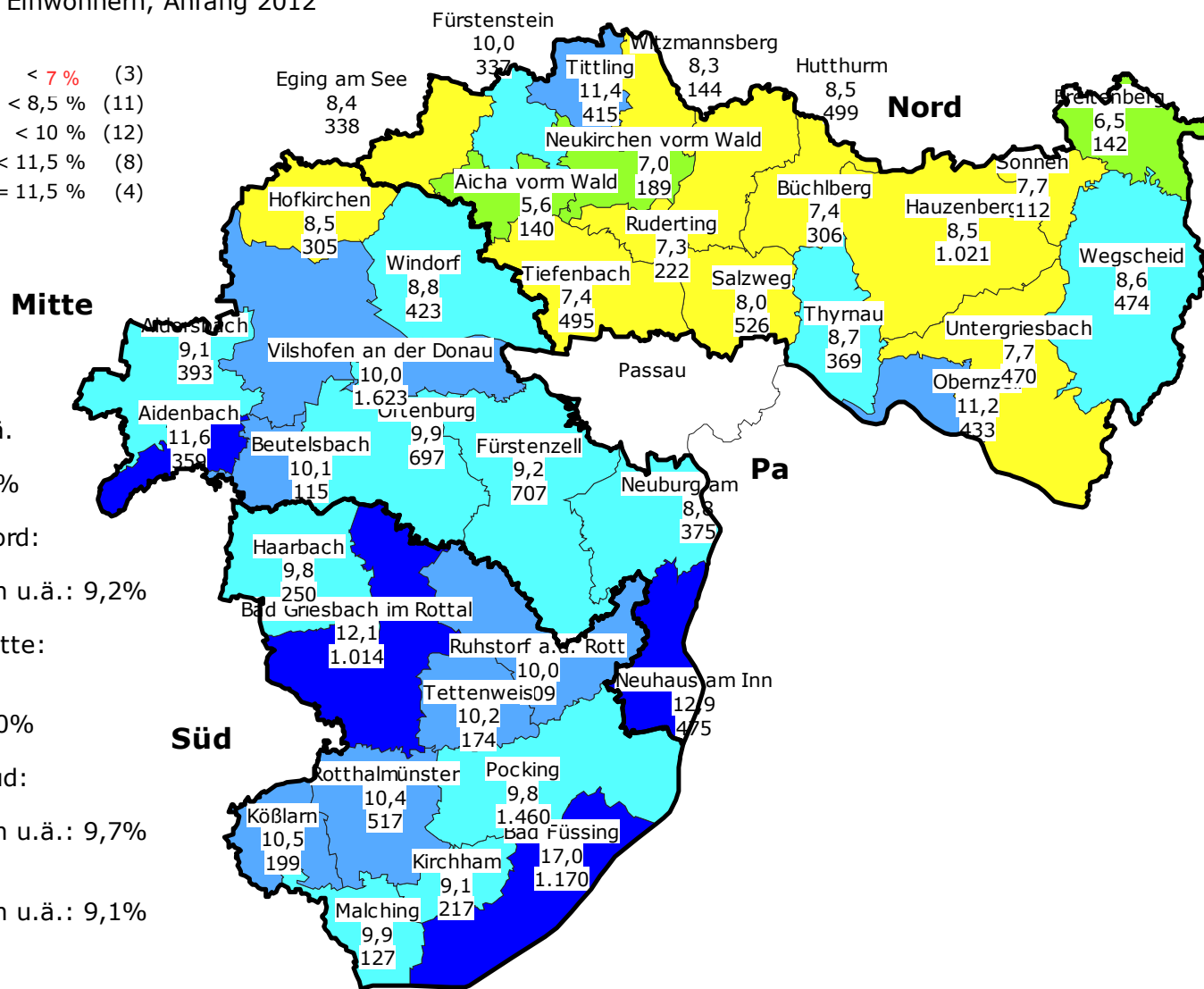
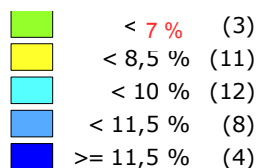


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 75-Jährigen u.ä. an allen  
Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2012



Landkreis Passau:  
17.941 75-Jährige u.ä.  
Anteil der  
75-Jährigen u.ä.: 9,6%

Versorgungsregion Nord:  
7.515 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 9,2%

Versorgungsregion Mitte:  
4.906 75-Jährige u.ä.  
Anteil der  
75-Jährigen u.ä.: 10,0%

Versorgungsregion Süd:  
5.520 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 9,7%

Bayern:  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 9,1%



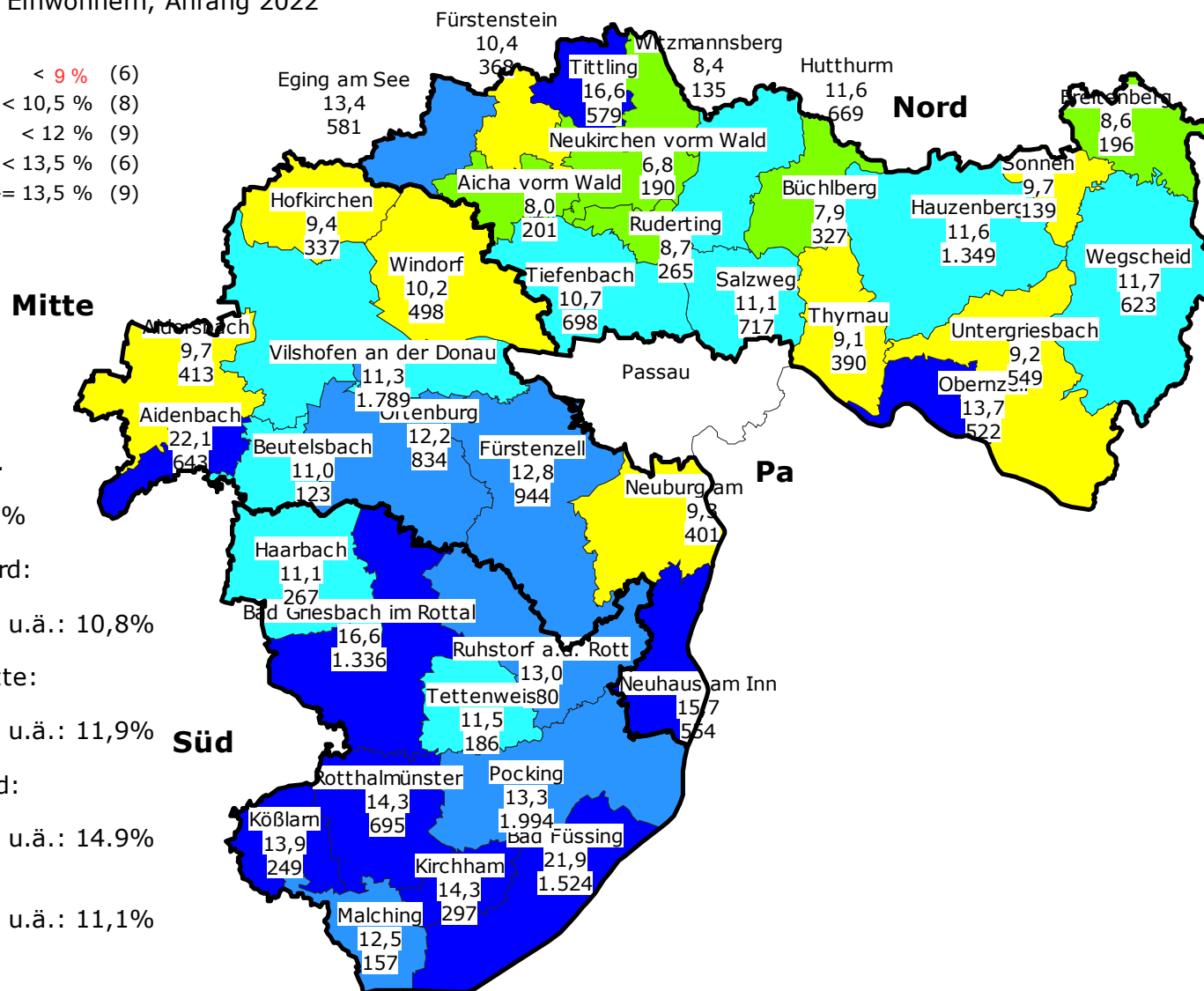
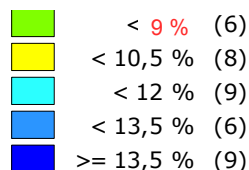


# Arbeitsgemeinschaft Sozialplanung in Bayern

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) & Institut für Sozialplanung, Jugend- und Altenhilfe, Gesundheitsforschung und Statistik (SAGS)



Anteil der 75-Jährigen u.ä. an allen  
Einwohnerinnen und Einwohnern, Anfang 2022



Landkreis Passau:  
22.619 75-Jährige u.ä.  
Anteil der  
75-Jährigen u.ä.: 12,3%

Versorgungsregion Nord:  
8.499 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 10,8%

Versorgungsregion Mitte:  
6.536 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 11,9%

Versorgungsregion Süd:  
7.584 75-Jährige u.ä.  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 14,9%

Bayern:  
Anteil der 75-Jährigen u.ä.: 11,1%